

25.-



Preis in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 3/6/2018

Garantie
5
 Jahre



Raclette-Grill Stein
 Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.
 27687

3.95

5 Stück



Staubsaugersäcke zu Prima Vista
 Passend zu Staubsauger Prima Vista.
 70312

49.-

Garantie
5
 Jahre



Staubsauger Expert Clean 2.1
 Prima Vista. Hohe Saugkraft. Energieeffizienz A. Integriertes Zubehörfach.
 34502

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Der Maler für Ihr Haus

Innen- und Aussenarbeiten
 Fassaden, Zäune, Dachuntersicht,
 Fenster, Zimmer, usw.
 Wir haben unser eigenes Gerüst.

Aktion im September
20% Rabatt

Rufen Sie uns an unter:
079 510 33 22, AC-Reno.ch
 Wir machen Ihnen gerne einen
 Gratis-Kostenvoranschlag

K_1361

SENNIMMOBILIEN

Hofackerstrasse 17, Muttenz

In kleinem gepflegtem Mehrfamilienhaus an zentraler Lage, nahe am Bahnhof Muttenz, vermieten wir nach Vereinbarung eine renovierte

3-Zimmerwhg.

(67 m²)

- NEUE Küche mit GWM und Glaskeramik
- Bad mit Fenster
- NEUE Parkettböden
- Einbauschränk im Eingang
- 2 Balkone

Mietzins CHF 1340.- exkl. NK
 Abstellplätze CHF 50.-

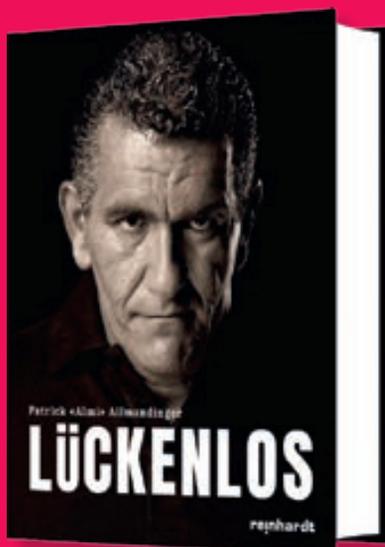
SENNIMMOBILIEN-OBERWIL

TELEFON 061 402 00 70

www.sennimmobilien.ch

049326

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.



Kunstfigur Rückschläge Zahnücke

Silvio Panosetti

Lückenlos - Biografie von Patrick «Almi» Allmendinger

180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2300-0

CHF 24.80

reinhardt

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Stützpunkt-Feuerwehr

Den Feuerwehr-Alltag hautnah miterleben

Die Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz lud traditionell zum Feuerwehrfest mit Shows, Aktivitäten und Festwirtschaft ein.

Von Tamara Steingruber

Am vergangenen Samstagnachmittag tummelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher um das Feuerwehrdepot. Die Hauptübung der Stützpunkt-Feuerwehr Muttenz stösst auf grosses Interesse. Mehrere Übungen wurden dem Publikum vorgeführt.

Den Anfang machte die Jugendfeuerwehr. Sie zeigte, wie bei einem kleineren Wasserschaden vorgegangen wird. Mit Wassersaugern, die im Prinzip wie gewöhnliche Staubsauger funktionieren, und Schabern wird das Wasser abgepumpt. Aber es gibt auch eine präventive Massnahme, bevor das Wasser kommt. Ein sechs Meter langer Schlauch bestehend aus zwei Kammern wird mit Wasser gefüllt. Diese Wassersperre hält das Wasser erstaunlich gut zurück. Bei der Jugendfeuerwehr kann jeder und jede bereits ab dem zehnten Lebensjahr mitmachen.

Bei der Koch-Show von Star-Koch Raphael Brunner, der am Dorfmarkt die feinen Crêpes macht, ging leider etwas schief. Sein Öl für die Pommes frites ist zu heiss geworden und hat angefangen zu brennen. Der Koch konnte gerade noch davon abgehalten werden, das Feuer mit



Das geschieht, wenn man versucht, einen Fettbrand mit Wasser zu löschen. Mit dieser und weiteren Vorführungen gab die Stützpunkt-Feuerwehr einen Einblick in ihre Arbeit.

Fotos Tamara Steingruber

Wasser zu löschen. Was dann nämlich passiert, zeigte die Feuerwehr. Es gibt eine riesige Stichflamme. Im Anschluss wurde der richtige Umgang mit der Löschdecke vorgeführt. In einem weiteren Show-Block wurde eine Rettungsaktion mit dem Sprungpolster demonstriert. Auf dem Dach des Feuerwehrdepots ist ein Maler mit Renovationsarbeiten beschäftigt, als es plötzlich im Dachstock brennt. In kürzester Zeit ist das Sprungpolster aufgeblasen. Mit einer Puppe wurde der Sprung vom Dach gezeigt.

Zu guter Letzt folgte ein Szenario aus der Strassenrettung. Bei einem

Verkehrsunfall mit einem Brand mussten eingeklemmte Personen gerettet werden. Die Einsatzkräfte demonstrierten den Löschangriff sowie die technische Hilfeleistung.

Für die kleinsten Besucher hat sich die Feuerwehr auch wieder ein spannendes Programm ausgedacht. Auf dem Mittenza-Parkplatz stand das Fahrzeug mit der Drehleiter. Wer keine Höhenangst hat, konnte sich damit 30 Meter in die Höhe befördern lassen und eine tolle Aussicht geniessen. Beim Stiefelweitwurf flogen die kiloschweren Feuerwehrstiefel durch die Luft. Das Highlight war es, die Hydraulikscherre auspro-

bieren zu dürfen. Diese kommt zum Einsatz, wenn Personen aus Fahrzeugen befreit werden müssen. Auf dem Pausenplatz des Schulhauses Breite wurde dafür ein alter Kleinwagen zur Verfügung gestellt. Munter schnitten die Kinder an dem Auto herum. Die Türen wurden entfernt, Scheiben eingeschlagen und zum Schluss das ganze Dach abgeschnitten.

Um sich richtig auszutoben, stand eine Hüpfburg bereit. Beim Atemschutz-Fahrzeug im Depot konnten die Kleinen in die Uniform schlüpfen und ein Foto zur Erinnerung mit nach Hause nehmen.



Der Maler wurde während seiner Arbeit von einem Feuer überrascht, er konnte aber mit dem Sprungpolster gerettet werden.



Die Jugendfeuerwehr demonstrierte dem Publikum, wie bei einem Wasserschaden vorgegangen wird.

Dipl.-Ing. Fust
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Schneller Reparaturservice
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kaufen
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieverlängerungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
Mieten statt kaufen	Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

<p>nur 119.⁹⁰ Tiefpreisgarantie</p>  <p>H/B/T: 51 x 44 x 47 cm A++</p> <p>NOVAMATIC Kleinkühlschrank KS 062.2 • 44 Liter Nutzinhalt, davon 4 Liter Gefrierfach* Art. Nr. 107320</p>	<p>nur 199.⁹⁰ Aktionspreis</p>  <p>H/B/T: 84 x 49 x 49 cm A++</p> <p>Fust PRIMOTECQ Gefrierschrank TF 080.4-1B • 65 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 107541</p>	<p>nur 499.- statt 599.- -100.-</p>  <p>H/B/T: 144 x 56 x 57 cm A++</p> <p>Fust PRIMOTECQ Gefrierschrank TF 145 NF • H/B/T 144 x 56 x 57 cm Art. Nr. 107370</p>
---	--	---

www.muttenzeranzeiger.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung

Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroeschag.ch

SPENDEN SIE MIT HERZBLUT

Ob Blutstammzellen oder Geld – beide Spenden retten Leben.

Blutstammzellspender registrieren sich unter www.sbsc.ch/registrierung
Geldspenden bitte auf **Konto Nr. 30-26015-0, Vermerk «Lebensretter»**

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSION CHS SUISSE
TRASFUSIONE CHS SVIZZERA

SWISS BLOOD STEM CELLS
HEUTZUTAG NUR
CELLULES SANGRES DU SANG
CELLULE STAMINAZI DEL SANGUE

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

Philipp Herzog
in die **Sozialhilfebehörde**



Weltmusik, lokal.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

ARCADIA
BILDUNGSCAMPUS AG

Your language starts here...

Autumn courses
Places still available!

YOUR BENEFITS

- English, German or French
- Small classes
- Flexible hours schedule
- Great teachers and a lot of fun
- Intensive but easy courses

Offer 11 for 10 Weeks!
from CHF 880,-

FOR MORE INFORMATION:
ARCADIA Bildungscampus AG
Weisse Gasse 6 · 4001 Basel · Schweiz
+41 61 269 41 41
info@arcadia-bildungscampus.ch
www.arcadia-bildungscampus.ch

ARCADIA
ENGLISH CENTER BASEL
OLYMPIQ
DIALOGICA

Passion for learning and success

INTERNATIONAL SCHOOL RHEINFELDEN

Ganz-tagesesschule
All-day school

Ihre bilinguale Schule im schönen Fricktal
Your bilingual school in the lovely Frick Valley

International qualifizierte Lehrkräfte ermöglichen eigenmotiviertes, forschendes, individualisiertes Lernen und Coaching.

Internationally qualified teachers promote motivating and research based learning with individual support and coaching.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:
For more information, please contact us:
Tel. +41 61 831 06 06 / info@isrh.ch

www.isrh.ch

Sekundarstufe 1
Secondary School

Primarstufe
Primary School

Kindergarten
Preschool

Früh-Kindergarten
Early Childhood Center

Primary Years Programme

049315

Bildung

Sieg für Initiant des MuttENZer ICT Campus in Thun

Die vierte Ausgabe des Wunsch-Schloss-Ideen-Wettbewerbes im Schloss Thun wartete mit zehn besonderen Ideen auf.

Von Dominik Strobel*

Von der «Policy-Kitchen» zur Schaffung einer Crowdsourcing-Plattform zur Nutzung kollektiver Intelligenz in der Weltpolitik, über das «Dynamische Grundeinkommen» auf Basis einer vereinfachten neuen Steuerarchitektur mit integriertem Wohlstandsausgleich, und «Sweer – swap your career», einer Job-Tausch-Plattform für pendelmüde Wechselwillige, bis zum «e-Health als Avatar», einer rechtlich geschützten Absicherung von Gesundheits-Stammdaten.

Gewonnen hat den diesjährigen Wettbewerb aber, mit 42 von 131 Stimmen, der Oberbaselbieter Rolf Schaub aus Titterten, Initiant und Geschäftsführer vom ICT Scouts/Campus Förderverein. ICT Scouts & Campus ist ein neues Förderprogramm für Informatik-Talente. Sein



Der Gewinner des diesjährigen Wunsch-Schloss-Ideen-Wettbewerbes Rolf Schaub. V.l.n.r.: Andreas Gerber (Präsident Swiss Venture Club), Rolf Schaub (Initiant und Geschäftsleiter ICT Scouts/Campus Förderverein), Jobst Wagner (Unternehmer & Initiant StrategieDialog21), Patrick Rohr (Moderator).

Foto zVg

Wunsch/Vision: mindestens einen ICT Campus in jedem Kanton der Schweiz. Dies ist die Mitteilung an die Generalsekretäre sämtlicher Parteien, mit welchen sich der Wunsch-Schloss-Sieger treffen wird. «Der Zeitpunkt könnte nicht perfek-

ter sein,» sagt Dominik Strobel, Projektleiter Marketing & Kommunikation von ICT Scouts & Campus. «Das Pilotprojekt in MuttENZ läuft aus und wir haben soeben die nationale Skalierung eingeleitet.» Wer bei Scouts und Campus an Fussball

denkt, liegt richtig. Als Möchtegern-Profi-Fussballer, welcher stattdessen Informatik-Schulleiter wurde, hatte Schaub die Idee, mit speziell geschulten Talent-Scouts an den Sekundarschulen flächendeckend Informatik-Talente zu finden und diese anschließend in einem kontinuierlichen Campus zu fördern. Dieser Campus existiert bereits seit zwei Jahren in MuttENZ (BL). Nächstes Jahr plant Schaub, die ICT Campusse Bern und Zürich zu eröffnen.

Unter Fördern versteht Rolf Schaub aber keineswegs etwa schulen und drillen. Vielmehr möchte er die jugendlichen Talente auf der emotionalen Ebene erreichen, sie motivieren und ihren Enthusiasmus für die Informatik entfachen. Der ICT Campus im ehemaligen Möbel-Hubacher-Gebäude in MuttENZ ist demnach weder ein Kurslokal noch ein Exerzierplatz für Computer-Geeks. Er ist vielmehr ein Labor, wo die Kids, unterstützt von den Campus Coaches, selber bestimmen, was sie als Nächstes entdecken, in welche Richtung sie ihr Talent vertiefen wollen.

*für den ICT Scouts/Campus Förderverein

Weinbauverein

Superjahrgang wie im 2011?

Das Weinjahr 2018 weist ein viel besseres Resultat auf als das Vorjahr.

Rund 40 Rebbauern und Weinliebhaber nahmen an der traditionellen Herbstschau des Weinbauvereins MuttENZ teil. Nach einer kurzen Besichtigungstour durch die Rebstöcke mit den reifen weissen, goldgelben und roten Trauben waren alle gespannt auf die Ernteprognose 2018. Nach dem verheerenden Frostjahrgang 2017 ist für den aktuellen Jahrgang Optimismus angesagt.

Die vier Kellermeister David Gschwind, Thomas Engel, Pascal Stocker und Urs Jauslin, welche die Trauben des MuttENZer Rebberges zu edlen Weinen verarbeiten, sind sich einig: Wenn nicht noch ein Hagel ganz am Schluss die Ernte beeinträchtigt, spricht vieles für einen qualitativ und quantitativ überdurchschnittlichen Weinjahrgang. Allerdings erfordert die grosse Hitze der vergangene Wochen ein sorgfältiges Abwägen,



Die fünf Kellermeister, welche die MuttENZer Reben zu Wein verarbeiten: David Gschwind (Therwil), Lukas Wiedmer und Thomas Engel (Siebe Dufp Kellerei Liestal), Pascal Stocker und Urs Jauslin (von links). Foto zVg

wann welche Trauben geerntet werden, damit sie ausreichend ausgereift sind, nicht aber zuviel Alkohol und zu wenig ausgleichende Säure haben. Bereits in den ersten Septembertagen werden die ersten Riesling-Sylvaner-Trauben geerntet werden. Die anderen Traubensorten werden fast täglich auf ihren Oechsle-, PH- und Säuregehalt kontrolliert werden, um zum opti-

malen Zeitpunkt geerntet zu werden. Die Menge wird voraussichtlich leicht über dem langjährigen Durchschnitt liegen, kann aber den letztjährigen Ernteausschlag bei Weitem nicht ausgleichen. Qualitativ spricht vieles dafür, dass die Weine ähnlich gut wie im Superjahrgang 2011 ausfallen.

Felix Wehrle, Präsident Weinbauverein

Anzeige

bis CHF 500.- Ökobonus

Tauschen Sie bei uns bis zum 22.10.2018 Ihre alte Waschmaschine und/oder Ihren alten Trockner gegen jeweils eines der 6 MIELE Bonus-Modelle ein.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Alle bekannten Qualitätsmarken!
Fabrikmattenweg 10
Arlesheim

Leserbriefe**Philipp Herzog in die Sozialhilfebehörde**

Aus folgenden Gründen wählen wir Philipp Herzog am 23. September in die Sozialhilfebehörde. Durch seine grosse Fachkompetenz als Sozialpädagoge, die er sich in jahrzehntelanger Berufstätigkeit angeeignet hat, ist er der ideale Kandidat für dieses Amt. Er wird sich engagiert einsetzen, für die Interessen sozial schwächerer Menschen in unserer Gemeinde. Das von der Gemeinde gegebene Sozialgeld wird er verantwortungsvoll und kostenbewusst im Sinne der betroffenen Personen einsetzen. Wir sind fest überzeugt, dass wir mit Philipp Herzog die richtige Person wählen für unsere Sozialhilfebehörde.

Andy und Anneliese Weller-Scheibler

Einwohnerrat und Volkswille

Wenn ein Mitglied des Prattler Einwohnerrates (ER) sich frustriert an die Öffentlichkeit wendet, stimmt etwas nicht. Und wenn bekannt wird, dass einem erheblichen Teil dieses ER der Volkswille egal zu sein scheint, ist das bedenklich. In einer Volksabstimmung vor zwei Jahren sprach sich die Prattler Bevölkerung für den Bau einer Unterführung für Fussgänger und Velofahrende aus. Gleichwohl wurde das offensichtlich vorhandene Bedürfnis von SVP, FDP und CVP verzögert und bekämpft. In der ER-Sitzung vom 27. August wäre die Verhinderungsstrategie eines erheblichen Teils des ER beinahe aufgegangen – trotz des zuvor geäusserten Volkswillens für eine Unterführung! Pikant: Selbst die Vorlage der Bau- und Planungskommission, in der die erwählten Parteien die Mehrheit haben, prallte an ihrem

Anzeige

NEIN
zum Einwohnerrat
weil wir
der Urteilsfähigkeit
der Bevölkerung
vertrauen!

EIN HERZ FÜR
MUTTENZ

Komitee «pro Gemeindeversammlung»

fast geschlossenen Widerstand ab. Der Versuch, den in einer Volksabstimmung zum Ausdruck gebrachten Willen zu missachten, bestätigt einmal mehr die Vorbehalte, die immer wieder gegen das System ER vorgebracht werden. In Muttenz hätte die Gemeindeversammlung über ein solches Projekt entschieden. Bei einem Referendum dagegen, sprächen die Einwohnerinnen und Einwohner an der Urne das letzte Wort. Darum am 23. September Nein zum Einwohnerrat!

Urs Girod

Komitee «pro Gemeindeversammlung»

Projekt Einwohnerrat weiterverfolgen

Die Abstimmung am 23. September über die Einführung eines Einwohnerrats ist richtungsweisend für Muttenz. Es ist aber nur ein erster Schritt auf dem Weg zu einem Einwohnerrat: Stimmen die Einwohnerinnen und Einwohner der Initiative zu, so ist dies gleichzeitig der Auftrag, einen Vorschlag zur Änderung der Gemeindeordnung auszuarbeiten. Dieser Vorschlag unterliegt wiederum der Volksabstimmung. Erst wenn auch diese zweite Abstimmung zugunsten einer Einführung des Einwohnerrates ausfällt, wird ein solcher tatsächlich eingeführt.

Wir bitten Sie darum, am 23. September ein Ja in die Urne zu legen; sie stimmen damit lediglich zu, das Projekt Einwohnerrat weiterzuverfolgen. *Doris Rutishauser*

Mehr Transparenz und mehr Demokratie

Die Gemeindeversammlung ist sicherlich kein schlechter Ort, um direkt in Diskurs zu kommen, eine schöne Tradition. Jedoch basieren bei der Gemeindeversammlung politische Entscheide auf 0,5 bis 3 Prozent Stimmbeteiligung. Zumal für eine Versammlung mit beispielsweise 10 bis 20 Prozent Beteiligung schlicht der Versammlungsort fehlen würde und auch die Kosten und die Dauer vermutlich nochmals deutlich steigen würden, zumal die Versammlungen auch bei aktueller Beteiligung bereits mehr als abendfüllend sind.

Vermutlich ist es auch eben diese Dauer, welcher viele grundlegend interessierte Stimmberechtigte davon abhält, regelmässig an den Versammlungen teilzunehmen. Durch die Mobilisierung von einzelnen Interessengruppen können auch Entscheide leicht beeinflusst werden und es geht wichtige Transparenz verloren. Die Frage sollte

auch nicht lauten, ob es teurer werden würde, sondern eher, ob wir es uns überhaupt leisten können, an einer Tradition festzuhalten, welche die Entscheide einer kleinen nicht repräsentativ gewählten Minderheit überlässt. Daher nutzen wir die Chance, für eine zukunftsorientierte Gemeinde, mehr Transparenz, Effektivität und mehr Demokratie: Ja zum Einwohnerrat!

*Christian Muhmenthaler,
Vize-Präsident EVP Muttenz*

Martin Thurnheer – die richtige Wahl

Seit zehn Jahren hat sich Kristof Csébits mit grossem Einsatz in der Muttenzer Sozialhilfebehörde für die Hilfsbedürftigen engagiert, zuletzt auch als Präsident. Dafür, dass er dieses zeitraubende und oft auch aufwühlende Amt so lange ausgeübt hat, gebührt ihm grosser Dank.

Mit Martin Thurnheer stellt sich nun ein Kandidat zur Wahl, der aus ähnlichem Holz geschnitzt ist und auch über die nötige Lebenserfahrung verfügt. Er hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen Schutz- und Hilfsbedürftiger, aber auch für die Sorgen der Muttenzer Bevölkerung. Martin Thurnheer ist in der Gemeinde bestens verwurzelt, authentisch, vertrauenswürdig, kann gut und aktiv zuhören, ist belastbar, geduldig und verfügt über das nötige Durchsetzungsvermögen.

Ich kenne und schätze Martin schon lange und werde ihn am 23. September mit Überzeugung als Mitglied in die Muttenzer Sozialbehörde wählen. Bitte tun Sie es mir gleich, denn mit Martin Thurnheer treffen Sie die richtige Wahl.

Jürg Bolliger

Barbara Lorenzetti in die Sozialhilfebehörde

Mit Freude haben wir gehört, dass Barbara Lorenzetti für die Sozialhilfebehörde kandidiert. Wir lernen sie besser kennen durch unsere Zusammenarbeit im Komitee für ein familienfreundliches Muttenz. Mit ihrem professionellen Erfahrungshintergrund als ehemalige Leiterin einer Betreuungseinrichtung und als Mutter bereicherte sie die Aktivitäten um die Zukunft der Tagesbetreuung hier in Muttenz. Bald wurde sie zu einer unserer offiziellen Vertreterinnen im Dialog mit der Gemeinde, den sie weiterhin mit diplomatischem Flair und viel Sachverstand wahrnimmt. Wir denken, dass Barbara Lorenzetti grosses Potenzial hat, mit ihrer authentischen und einfühlsamen

Art frischen Wind in die Sozialhilfebehörde zu tragen und empfehlen sie daher am 23. September zur Wahl.

Heike Wach und Marie-Anne Räber

Gemeindeversammlung vs. Sportanlass

Ich habe circa 40 Jahre regelmässig in Muttenz an Gemeindeversammlungen teilgenommen. Dieser demokratische Anlass war informativ, speziell was die Entwicklung der Gemeinde Muttenz betrifft.

Seit einigen Jahren verzichte ich jedoch auf die Teilnahme an Gemeindeversammlungen. Gründe für den Verzicht: Voten am Mikrofon werden regelmässig mit Applaus (Pro oder Kontra) unterstützt. Die Gemeindeversammlung ist kein Sportanlass, wo z. B. ein Goal jubelt wird. Dieses Applaudieren stört mich und ich finde dies undemokratisch. Immer mehr Traktanden (Bau-Projekte, Jahres-Budget, Jahres-Rechnung) sind inhaltlich und betragsmässig zu komplex für gewöhnliche Bürgerinnen und Bürger. Man stimmt ab ohne genügende Kompetenz (Wissen). Man glaubt dem Gemeinderat oder/und den Rednern am Mikrofon. An eine «normale» Gemeindeversammlung kommen nur 100 bis 200 Personen. Sehr wenige im Vergleich zur Anzahl Stimmberechtigten. Zudem fällt auf, dass man mit der addierten Zahl der Ja-/Nein-Stimmen plus Enthaltungen selten auf mehr als 90% der Anwesenden kommt. Zehn Prozent und mehr Anwesende sind «meinungslos», was nicht im Sinne der Versammlung ist. Ich finde den «Einwohnerrat» für Muttenz zeitgemässer als die Gemeindeversammlung und stimme am 23. September für den «Einwohnerrat». *Rudolf Gerber*

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die max. Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@muttenezanzeiger.ch oder als Brief an: Muttenzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Leserbriefe

Bruno Kappeler in die Sozialhilfebehörde

«Die Würde des Menschen ist unantastbar.» Aus diesem einfachen Grundsatz bezieht unser Staat seine Existenzberechtigung und an diesem einfachen Grundsatz hat sich jedes Handeln des Staates zu halten. Bruno Kappeler hat sich in seinem langjährigen politischen Engagement immer dafür eingesetzt. Es braucht in der heutigen Zeit mehr denn je ein soziales Muttentz, eines auch für Menschen, die ökonomisch (und nicht sozial!) weniger gut gestellt sind. Mit der Sozialhilfe soll sichergestellt werden, dass bei uns keine Menschen vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen sind.

Mit seinem Engagement nicht nur in der Politik, sondern auch in verschiedenen Muttentzer Sportvereinen, und seinem beruflichen Hintergrund als Lehrer ist Bruno Kappeler bestens geeignet für die Sozialhilfebehörde. Er bringt die nötige Sozialkompetenz, Durchsetzungsfähigkeit und Umsicht mit, die es benötigt. Deshalb empfehle ich, am 23. September Bruno Kappeler in die Sozialhilfebehörde in Muttentz zu wählen.

Jonas Eggmann

Ein Herz für Muttentz!

Es braucht Mut und Hingabe, sich in der Politik einzubringen, ein Amt in Behörden und Kommissionen anzunehmen und mit Erfolg zu vertreten. Es gibt sie, die Leute, die hinstehen! Es braucht Mut und Hingabe, sich in der Gemeindeversammlung einzubringen, als Einwohnerin und Einwohner zu Geschäften Stellung zu nehmen, Fragen zu stellen und Antworten zu hinterfragen. Es gibt sie, die Leute, die hinstehen!

Die Einwohner, die an der Gemeindeversammlung teilnehmen, müssen nicht vorher gewählt werden. Sie sind bereits da und es sind nicht bloss 20 oder 30 wie beim Einwohnererrat vorgesehen, es sind im schlechteren Fall bereits 150. Diese Leute sagen ihre Meinung und haben dies in der Vergangenheit auch getan, klar, deutlich und anständig. Direkte Einflussnahme ist direkte Demokratie, niemand muss sich zuerst einer Partei feilbieten, um mitreden zu können. Diese Direktheit dürfte wohl auch die Ursache sein, weshalb seit den 70er-Jahren die Einführung eines Einwohnerrates viermal scheiterte. Wir werden auch in Zukunft dabei sein, wenn kommunale Politik gemacht wird. Wir stimmen mit Überzeugung Nein zu einem Einwohnererrat!

Vreni und Karl Flubacher
Komitee «pro Gmeindversammlung»

Frauenverein

Auf den Spuren von Bruder Klaus

Der Jahresausflug des Frauenvereins Muttentz führte dieses Jahr in die Zentralschweiz.

Foto zVg

Dieses Jahr ging die Reise zum Wallfahrtsort Flüeli-Ranft Sachseln OW.

Schon frühmorgens lässt Hansjörg Gysin, der sympathische Chauffeur der A.N.K. Tours AG, den Motor anspringen. Alle 31 Teilnehmerinnen sind pünktlich erschienen zum Jahresausflug des Frauenvereins Muttentz. Bei bedecktem Himmel und kühlen Temperaturen fuhr die Gruppe dann auch gleich wie geplant nach einer kurzen Begrüssung los.

Nach einer Führung durch das Geburts- und Wohnhaus von Niklaus von Flüe – später Bruder Klaus (1417–1487) und der Kapelle im untenliegenden Ranft, wo er

fast 20 Jahre lang in einer extra für ihn gebauten Zelle wohnte und schliesslich im Jahr 1487 starb, wurde im Jugendstilhotel Paxmontana ein reichliches und kulinarisches Mittagessen serviert. Im selben Hotel wurde anschliessend ein Dessert eingenommen. Vor der Rückfahrt besichtigten die Teilnehmerinnen auch die Pfarrkirche aus dem 17. Jahrhundert und die Grabkapelle in Sachseln. Trotz schlechter Sicht – auf der Hinfahrt am Vierwaldstättersee und der Rückfahrt über die Panoramastrasse nach Sörenberg – konnten die kühlen Temperaturen, Nebel und Regen der fröhlichen Stimmung nichts anhaben.

Christine Bolaños,
Vorstand Frauenverein

Nachrichten

Clariant will mit Haelixa kooperieren

MA. Clariant, das Spezialchemieunternehmen mit Sitz in Muttentz, gab letzte Woche eine Kooperation mit Haelixa bekannt. Haelixa ist ein Schweizer Start-up, das über Expertise im Bereich DNA-basierter Marker verfügt und aus einem Spin-off der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich (Schweiz) entstand.

Im Rahmen dieser Kooperation hat Clariant eine Minderheitsbeteiligung an Haelixa erworben, um die Weiterentwicklung der DNA-basierten Tracing- und Tagging-Technologie von Haelixa zu unterstützen. «Die Technologie von Haelixa ist vielversprechend für verschiedene Produktkategorien und Anwendungen, die für Clariant von Bedeutung sind. Wir

freuen uns deshalb über die Zusammenarbeit mit Haelixa und werden diese innovative Technologie weiter entwickeln und vermarkten», sagte Richard Haldmann, Leiter New Business Development bei Clariant. Die Zusammenarbeit mit Haelixa ist ein Beispiel für Clariants Fokus auf Innovation durch Forschung und Entwicklung und steht im Einklang mit dem ganzheitlichen Konzept des Unternehmens, sich durch Wertschöpfung für alle Stakeholder auszuzeichnen. Zusätzlich zu den eigenen umfangreichen Aktivitäten, unter anderem im Innovationszentrum in Frankfurt (Deutschland), setzt Clariant auf offene, kollaborative Innovation. Dies ermöglicht den Zugang zu vielversprechenden Technologien, die von anderen Grossunternehmen, Start-ups und Universitäten entwickelt werden.

Parteien

Philipp Herzog in die Sozialhilfebehörde

Am 23. September findet die Ersatzwahl für die Sozialhilfebehörde statt. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr und entscheiden Sie mit.

Die «unabhängigen muttentz» (um) sind überzeugt, mit Philipp Herzog die perfekte Neubesetzung gefunden zu haben. Durch seine beruflichen Tätigkeiten als Sozialpädagoge und Leiter eines Sozialdienstes in der chemischen Industrie sowie seinem enormen Engagement für «pro Meschendorf» kennt Philipp Herzog viele und vielschichtige Thematiken im sozialen Bereich. Durch seine überlegte Art, seine grosse Fachkompetenz und seine langjährigen politischen Erfahrungen ist er bestens geeignet für die verantwortungsvollen und nicht immer einfachen Aufgaben der Sozialhilfebehörde.

Die «unabhängigen muttentz» empfehlen Ihnen deshalb, Philipp Herzog als neues Mitglied in die Sozialhilfebehörde zu wählen.

Nicole Leu-Seiler, Präsidentin
«unabhängige muttentz» (um)

In eigener Sache

Kolumnisten gesucht

MA. Sie leben in Muttentz und haben ein Flair fürs Schreiben? Der Muttentzer Anzeiger möchte gerne eine Kolumne ins Leben rufen und sucht dafür kreative Schreiberlinge. Diese verfassen rund viermal pro Halbjahr eine Kolumne zu einem selbst gewählten Thema. Dafür kommen eigene Erlebnisse und Gedanken infrage sowie Ereignisse aus dem Gemeindeleben. Nicht geduldet wird hingegen Propaganda. Ihr Alter, Geschlecht, Beruf und so weiter spielen keine Rolle.

Wenn Sie interessiert sind, dann schicken Sie uns eine Probekolumne an die Adresse redaktion@muttentzeranzeiger.ch. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne unter derselben Adresse oder unter 061 264 64 93 zur Verfügung. Sicher finden Sie während der warmen Ferientage viel Inspiration für einen tollen Text. Die Länge eines Textes beträgt etwa 1600 bis 1700 Zeichen inklusive Leerschläge. Die Kolumne muss per Mail an die Redaktion gesendet werden. Ein Plan bestimmt, wer mit Schreiben dran ist. Daher sollten Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit selbstverständlich sein.

Kirche**Zum Buss- und Betttag**

Krea(k)tiv Muttenz hat für den Feiertag ein Mosaikbild gestaltet.

Am Dank-, Buss- und Betttag besinnen wir uns auf die Grundwerte, die uns einer Zukunft in Frieden und Gerechtigkeit einen Schritt näherbringen: Aus dem Bettagsmandat 2009 des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft:

- Danken bedeutet, dass wir uns wieder bewusst werden, was wir haben, dass wir uns vor Augen führen, dass unsere gesellschaftlichen und politischen Errungenschaften und unser Wohlstand mit Sorgfalt gepflegt werden müssen. Dankbar zu sein ist erfüllend, erleichternd, motivierend.
- Busse tun heisst, bereit sein, das eigene Verhalten kritisch zu überdenken, bei Bedarf die nötigen Schritte zur Umkehr einzuleiten und sich für Fehler zu entschuldigen. Wer Busse tut,



Mosaik-Taube in der Kirche von Camarda, Abruzzen, gestaltet vom Krea(k)tiv Muttenz.

Foto Franziska Baumann

- entwickelt sich persönlich weiter und trägt zur Entwicklung des Gemeinwesens bei.
- Beten ist für viele Kindheitserinnerung und letzter Zufluchtsort in Notsituationen. Beten im

Alltag und nicht nur am Betttag führt zur Einsicht, dass wir uns als Teil einer Schicksalsgemeinschaft einfügen und auf etwas uns Übergeordnetes vertrauen.

Die Kirchen Muttenz

Reformierte Kirche**Kreuz und Wort und andere Rätsel**

Am kommenden Sonntag, 9. September, findet in der Dorfkirche St. Arbogast um 10 Uhr ein spezieller Gottesdienst für Gross und Klein statt. Begleitet wird er neben der Orgel auch von jazzigen Saxofonklängen des Trios Erboli. Es wird um einiges Rätselhaftes gehen. Eines der Rätsel stammt vom Spielespiel nachmittag der Kinder am Mittwoch davor im Kirchgemeindehaus Feldreben. Es kann erst am Sonntagmorgen in der Kirche gelöst werden.

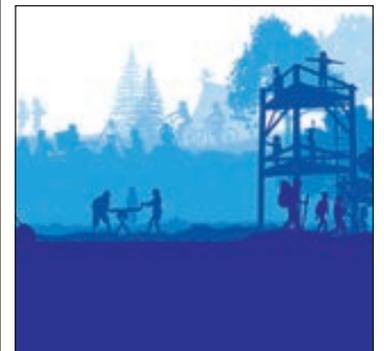
Anschliessend wird im Pfarrhausgarten Gelegenheit sein, zusammensitzen und zu grillieren. Essbares für den Grill ist mitzubringen; Getränke und Kuchen sind vorhanden.

Pfarrer Hanspeter Plattner

Freizeit**Jubla-Tag zum Schnuppern**

Der Jubla-Tag wird zum zweiten Mal in der ganzen Schweiz durchgeführt. Am kommenden Samstag, 8. September, veranstaltet auch die Jubla Muttenz eine Chilbi auf dem Kirchplatz der katholischen Kirche. Die Attraktionen starten um 14 Uhr. Es sind alle Kinder willkommen. Kosten werden keine anfallen – es ist alles gratis. Das Leitungsteam der Jubla Muttenz freut sich sehr, Kinder und Eltern kennenzulernen.

Sophie Brunner für die Jubla



Morgen Samstag, 8. September, lädt die Jubla Muttenz zum Schnuppertag ein.

Foto zVg

Kirchenzettel**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde**

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Gottesdienst für alle, Gross und Klein mit dem Trio Erboli. *Kollekte:* Verein Leuenberg.

Wochenveranstaltungen. *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Detektive gesucht. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff.



12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag. 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 7. September. APH Zum Park: 15.30 Diakon Werner Bachmann. – APH Käppli: 16.30 Diakon Werner Bachmann.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag (Fest Mariä Geburt). 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt, Gedächtnis für Sepp Gisler. 10.15 Chindertruff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. 15.30 Gottesdienst für die Vietnamesen-Gemeinde. – *Kollekte* für Fundación Suiza para los Indígenas del Ecuador. – *La Santa messa italiana* vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Mittwoch.** 16.00 Andacht im Seemättli. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. **Freitag.** 19.30 Musica Sacra Muttenz, Konzert in der Kirche. **Mitteilungen.** Meine Seele sei vergnügt... Konzert in der röm.-kath. Kir-

che Muttenz am *Freitag, 14. September,* 19.30 Uhr, Werke von J.S. Bach, G.F. Händel, J.M. Spies, H. Purcell, C.Ph.E. Bach, A. Roussel, J. Ibert. Franziska Baumgartner (Sopran), Winfried Knöchelmann (Flöte), Christoph Kaufmann (Orgel). Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Orgelbaufonds «Himmelsleiter». Nach dem Konzert Apéro.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst (*kein* Kindergottesdienst). 19.30 Hour of Power Worship. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.00 Jugendgruppe. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. 19.30 A Call to Worship (Lobpreisabend). – **Sonntag.** 10.00 Missions-Gottesdienst, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde. 19.30 Gruppenleitertreffen.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Aktuelle Bücher aus dem
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Radsport

Trotz Schlammschlacht und kühlen Temperaturen ein Riesenerfolg

Das Bikefestival Basel lockte dank seinen Attraktionen auch in diesem Jahr massenweise Bike-Fans ins Schänzli.

Von Friedrich Dähler*

Die 12. Ausgabe des Bikefestivals Basel war ein Riesenerfolg. 1500 Bikerinnen und Biker verwandelten das Schänzli vor über 10'000 Zuschauern in die grösste Bikearena Europas. OK-Präsident Marc Rüdihli schwärmte von der genialen Stimmung und den vielen Zuschauern, welche die Fahrer lauthals unterstützten.

Umkämpfte Rennen

Die Profirennen des Proffix Swiss Cups am Sonntag nutzen viele internationale Topfahrer für einen letzten Formtest vor der Weltmeisterschaft in der Lenzerheide, welche diese Woche stattfindet. Die Rennen der Herren und Frauen waren beide sehr hart umkämpft. Bei den Frauen gewann nach einem souveränen Angriff in der zweitletzten Runde die 37-jährige Amerikanerin Erin Huck vor der norwegischen Olympiasiegerin Gunn-Rita Dahle



Kurz vor dem Ziel: Die Fans feuern Thomas Litscher (vorne) an.

Foto zVg Bikefestival Basel

und Chloe Woodruff. Das Herrenrennen bestimmte eine Viererspitzengruppe mit Andri Frischknecht, Matthias Stirnemann, Lukas Flückiger und Thomas Litscher. Den Sprint der Vierergruppe gewann der ehemalige Junioren- und U23-Weltmeister Litscher vor Flückiger und Frischknecht.

Einen sehr emotionalen Abschied durfte die Rieherin Katrin Leumann erleben. Ihr Auftritt auf dem Schänzli war das Abschlussrennen ihrer sehr erfolgreichen, fast 20 Jahre dauernden Karriere. In

dieser Zeit wurde sie Welt-, Europa-, und Schweizer Meisterin und durfte zweimal an den Olympischen Spielen teilnehmen. Vor ihrem Heimpublikum wurde sie gefeiert, da konnte sie auch ein paar Tränen nicht verbergen.

Profis von morgen

Der Samstag stand ganz im Zeichen der BLKB Challenge und der Nachwuchsrennen des Proffix Swiss Bike Cups. Trotz Regen und kühlen Temperaturen bestritten über 300 Bikerinnen und Biker die drei zwi-

schen 45 und 85 Kilometer langen Strecken quer durch das Baselbiet und zeigten sich trotz Schlammschlacht begeistert.

Die Nachwuchsrennen des Proffix Swiss Bike Cups sind sicherlich einer der Gründe für die internationalen Grossefolge der Schweizer Mountainbiker. Alle Schweizer Biker, seien dies Nino Schurter, Matthias Flückiger oder Jolanda Neff bestritten bereits als Kind die gesamte Serie und eigneten sich damit ihre starke Fahrtechnik an. In fünf verschiedenen Alterskategorien von 6 bis 16 Jahren massen sich die Profis von morgen.

Neben den Cross-Country-Rennen zogen der Pepita Dirtjump und die Trial-Show die Massen an. Mit atemberaubenden Jumps quer über das Festgelände zeigten die internationalen Dirtjumper ihr Können. Die Trial-Cracks verblüfften die Zuschauer mit ihrem Können auf zwei Rädern beim Springen über menschengrosse Hindernisse.

Ein Anlass dieser Grössenordnung ist ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer unmöglich durchzuführen. Über 250 leisteten vollen Einsatz über das gesamte Wochenende und trugen auf ihre Art zum Erfolg bei.

*für das Bikefestival Basel

Fussball 2. Liga interregional

Der SV MuttENZ siegt beim FC Tavannes/Tramelan gleich mit 8:0 (4:0).

Dem SV MuttENZ scheint der Jura zu liegen, denn eine Woche nach dem souveränen 7:0-Erfolg in Cornol gelang ihm gegen den FC Tavannes/Tramelan wiederum eine vorzügliche Vorstellung. Er nutzte die gegnerischen Abwehrschwächen resolut aus und erreichte dadurch einen weiteren Kantersieg.

30 Minuten Anlaufzeit

Die Gäste benötigten eine gewisse Anlaufzeit, bis ihr Offensivspiel so richtig auf Touren kam. Nach einer halben Stunde griffen dann aber die Reihen bei ihnen bestens ineinander und Luca Brunner markierte alleine vor Keeper Anthony Geiser überlegt die MuttENZer Führung. Nur vier Minuten später profitierte Manuel Alessio im Anschluss an einen Einwurf von der Vorarbeit von

Maurice Kamber, indem er in der Mitte das Flachzuspiel verwertete.

Die Einheimischen verloren nun gegen die flüssig und schnell kombinierenden Baselbieter total ihre defensive Organisation, sodass diese noch vor der Halbzeit zu zwei weiteren Toren kamen. Beim 0:3 entwichte Alessio nach einem Steilpass und überwand Geiser sicher. Und Kamber schloss eine wunderbare Kombination, Alessio legte ihm das Leder herrlich auf, erfolgreich ab.

Damit war die einseitige Partie zur Pause bereits entschieden. Zwar traten in der Folge die Gäste mit der sicheren Führung im Rücken nicht mehr so zielstrebig auf, aufgrund der viel höheren individuellen Klasse waren sie jedoch weiterhin das bessere Team. Nach einem kapitalen Fehler in der Tavannes/Tramelan-Defensive erzielte Goalgetter Alessio kühl seinen bereits dritten persönlichen Treffer.

Weil danach auch die Rot-schwarzen hinten nachlässiger

wurden, stand in der letzten Viertelstunde Schlussmann Valentino Reist vermehrt im Mittelpunkt. Bezwingen liess er sich jedoch nicht. Als Dan Imbriano innerhalb des Sechzehners frei zum Abschluss kam, verhinderte er mit einer brillanten Fussabwehr das Ehrentor der Gastgeber.

Auch Junioren treffen

Für das Schlussbouquet sorgten dann die eingewechselten Junioren Robin Hänggi und Valdrim Salihu. Gerade mal zwei Minuten auf dem Platz überwand Hänggi nach einem weiteren kapitalen gegnerischen Fehlpass Goalie Geiser souverän, und kurz darauf verwertete er eine flache Hereingabe von Nicolas Gassmann volley. Salihu, von Cedric Haas vorzüglich in Szene gesetzt, traf per Lob schenswert ins Netz und bewerkstelligte damit das deutliche Endresultat.

Wie stark ist dieser SV MuttENZ wirklich? Diese Frage wird morgen

Samstag, 8. September, im Heimspiel gegen den FC Liestal beantwortet (17 Uhr, Margelacker). Nach den beiden Kantersiegen muss die Mannschaft von Trainer Peter Schädler beweisen, dass sie sich mit ihrem in den vergangenen drei Partien praktizierten Offensivspiel auch gegen den Fast-Aufsteiger der letzten Saison durchsetzen kann.

Rolf Mumenthaler
für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Tavannes/Tramelan – SV MuttENZ 0:8 (0:4)

Allianz Suisse Stadium, Tramelan. – 200 Zuschauer. – Tore: 31. Brunner 0:1. 34. Alessio 0:2. 41. Alessio 0:3. 44. Kamber 0:4. 49. Kamber 0:5. 79. Hänggi 0:6. 83. Hänggi 0:7. 84. Salihu 0:8.

MuttENZ: Reist; Eggenberger (80. Borgeaud), Kurt, Tanner, Gassmann; Muelle; Eraslan (77. Hänggi), Kamber (62. Minnig), Haas; Alessio, Brunner (69. Salihu).

Weinbauverein**Gute Laune beim Rähbüsli-Fescht**

Sieben Winzerfamilien haben am vergangenen Sonntag für alle Weinliebhaber ihr Rähbüsli geöffnet. Mit einer bescheidenen Infrastruktur wurden die vielen jungen und alten Besucher mit allen Weinen aus MuttENZ und Winzerspezialitäten wie Treberwurst, Kaninchen mit Polenta, Raclette oder Thonbrötli verwöhnt. Wer alle Rähbüsli im weitläufigen Rebberg besuchen wollte, hat sicherlich drei Stunden benötigt. Hauptthema war natürlich die aktuelle Ernte, die mit dem Riesling-Silvaner bereits eingesetzt hat und vermutlich in zwei bis drei Wochen ungewöhnlich früh abgeschlossen sein wird. Viel wichtiger als der Lesezeitpunkt ist natürlich die Qualität der Weine, die nach dem traurigen Frostvorjahr nun sehr vielversprechend ausfallen wird.

Felix Wehrle,
Präsident Weinbauverein

**Musikanlass****Drei Chöre, ein Konzert****Der Schweizer Jugendchor konzertiert mit zwei weiteren Chören in MuttENZ.**

Am Samstag, 8. September, bringen gleich drei Chöre die katholische Kirche MuttENZ zum Klingen.

Neben dem Gymchor und dem Kammerchor des Gymnasiums MuttENZ singt der Schweizer Jugendchor aus seinem Repertoire.

Der Schweizer Jugendchor setzt sich aktuell aus 48 jungen Sängerinnen und Sängern aus der ganzen Schweiz zusammen. Er steht in seiner aktuell 24. Saison unter der Leitung vom international tätigen Berner Nicolas Fink und dem freiburgischen Komponisten Gonzague Monney. Derzeit singen sechs Jugendliche aus der Region Basel im Schweizer Jugendchor mit.

Drei von ihnen – Julian Bächtold, Shanti Albiez und Luana Brahaj – sind auch unter den Sängern der beiden lokalen Chöre. Sie zeigen exemplarisch den Weg eines talentierten und motivierten MuttENZer Chorsängers auf: Am Anfang steht der Gymchor, der von Christoph Huldi geleitet wird. Später kommt man in den Kammerchor (Leitung: Jürg Siegrist), in dem anspruchsvollere Musik gesungen wird. An der Spitze der Chorlaufbahn wartet



Der Schweizer Jugendchor mit 48 Sängerinnen und Sängern tritt am kommenden Samstag in MuttENZ auf.

Foto Christian Rossel

dann der Schweizer Jugendchor: Das nationale Ensemble überzeugt bei deutscher Romantik genauso wie bei der Schweizer Volksmusik.

Das Konzert zeigt exemplarisch die beschriebene «Chorkarriere»: Der Gymchor startet mit Ausschnitten aus Felix Mendelssohn-Bartholdys «Elias», anschliessend steht der Kammerchor mit Werken von Johannes Brahms, Joseph Bovet und Vincent Youmans bereit. Den Hauptteil bestreitet der Schweizer

Jugendchor: Er zeigt mit Stücken der Schweizer Komponisten Willy Burkhard, Gonzague Monney und Frank Martin einen Querschnitt der klassischen Chorliteratur, anschliessend folgen Stücke aus der Sparte «Volksmusik und Pop».

Das Konzert findet am Samstag, 8. September, um 20 Uhr in der katholischen Kirche MuttENZ statt. Eintritt frei – Kollekte.

Anna-Barbara Winzeler
für den Schweizer Jugendchor

Was ist in MuttENZ los?**September**

Fr 7. Freilichtspiele in MuttENZ.
«Ein Volksfeind», frei nach Henrik Ibsen. 20 Uhr, Areal Gymnasium MuttENZ. Theatergruppe Rattenfänger.

Sa 8. Rothaus-Fest.
Grill, Kaffee und Kuchenbuffet, 14 bis 17 Uhr, Wohngruppe Rothaus, Rothausstrasse 15.

Freilichtspiele in MuttENZ.
«Ein Volksfeind», frei nach Henrik Ibsen. 20 Uhr, Areal Gymnasium MuttENZ. Theatergruppe Rattenfänger.

Mi 12. Sturzprophylaxe
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fr 14. Konzert «Meine Seele sei vergnügt».
Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Orgelbaufonds «Himmelsleiter», 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Sa 15. Freidorf-Flohmärt.
Mitmachen oder vorbeischauen, 8 bis 16 Uhr, Freidorf-Quartier.

«Hopp de Bäse».

Für ein sauberes MuttENZ, 9 bis 12 Uhr, Birsputzete, Birsufer.

Mo 17. Feuerwehrrekrutierung.
19.30 bis 21 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15.

Mi 19. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag, bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.
14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Fr 21. «MuttENZ, ein Ohr voll Musik».
Musikschulnacht, 10 Spielorte, 18 Konzerte, 4 Veranstaltungen, 18 bis 22 Uhr, Dorfkern.

Mi 26. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Die Grauen Stare – Singen für Senioren.
Konzertbeginn 15 Uhr, evangelische Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 4.

So 30. Museumssonntag.
Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum geöffnet von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr.

Oktober

Mo 1. PC-Support.
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 3. Treffpunkt für alle ab 55 mit Spielnachmittag.
Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 10. Treffpunkt für alle ab 55 mit Spielnachmittag.
Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, 14 bis 17 Uhr, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 13. Arbeitstag im Bauernhausmuseum.
Thema: «Holz bearbeiten», 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

So 14. Diapsalma – Geistliche Konzerte.
«Ein Kürbis spricht», Musik um 1640 aus der «Kürbishütte» von H. Albert, H. Schütz u.a., 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Di 16. Café international.
Treffen für Frauen aus aller Welt, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 17. Sturzprophylaxe.
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.
14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Do 18. Gemeindeversammlung.
19.30 Uhr, grosser Saal, Mittenza, Hauptstrasse 4.

So 21. MuttENZer Herbstlauf.
Volkslauf über 5,5 und 10 km. Schülerrennen 0,9 und 1,6 km sowie Schulklassencup, 10 bis 14 Uhr, Sportplatz und Turnhalle Margelacker.

Mi 24. Sturzprophylaxe
Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Rebbergfest

Prattler Weine: Jetzt ist ein sehr guter Jahrgang unterwegs

Am Rebbergfest luden letzten Samstag Prattler Winzer zum Degustieren. Fazit: Der aktuelle Jahrgang macht viel Freude.

Von Fabian Schwarzenbach

Zwei Velo-Touristen hielten an den Rebbergen an und spienzelten in eines der Festzelte. Flugs stach einer in die Rebstöcke und stibitzte ein paar Trauben. «Nicht übel», sagte er schmatzend zu seiner Kollegin. «Nicht übel» ist etwas untertrieben.

Die Prattler Winzer sprechen von einem sehr guten Jahrgang. Das bestätigen Paul Hänger, der Präsident des Weinbauvereines Pratteln, und Jörg Bielser, einer der 28 Winzermittglieder, unisono: «Die Ernte wird sehr gut!» Und dies obwohl die Reben so früh wie schon lange nicht mehr «geherbstet» wurden, also ein ersten Mal geschnitten. Dabei wurde beinahe die Hälfte der Trauben weggeschnitten. Das machen die Winzer, weil damit die Kraft aus den Blättern auf weniger Trauben geleitet wird. Diese werden dafür umso saftiger. «Und es freut die Wespen», fügt Hänger lachend hinzu.

Winzer aus Spass

Einzelne Winzer haben an den letzten August-Tagen bereits Trauben gelesen, um Traubensaft zu gewinnen. Anschliessend werden die nächsten Trauben für den «Gafag-



Für die Trauben war das bedeckte Wetter am Wochenende perfekt.

Fotos Fabian Schwarzenbach

ner» (eine Champagner-Art mit roten Trauben) geerntet. Innerhalb der nächsten drei Wochen werden dann nacheinander die Sorten Riesling Sylvaner, Maréchal-Foch, Kerner, Blauburgunder und Guttedel (Chasselas) gewonnen. «Ende September wird kein Träubel mehr hängen», ist der oberste Prattler Weinbauer überzeugt. Kurz: Man ist über zwei Wochen früher als die letzten Jahre. Der Hitzesommer hat den alten Reben mit ihren tiefen Wurzeln nicht geschadet, die jungen Rebstöcke mussten hin und wieder gewässert werden. «Die kalten Nächte sorgen jetzt für das Aroma», erklärt Hänger.

Das bedeckte Festwetter am letzten Wochenende war für den

Anlass nicht optimal, für die Trauben jedoch perfekt. An den Tischen werden nicht nur Fachgespräche geführt. Man tauscht sich aus und geniesst das Ambiente in den Reben. Hier gluckst ein Kind zufrieden über die bereitgestellten Spielzeuge, dort bellt ein Hund. Die aufgestellten Beizchen sind schön dekoriert und auf den Tischen liegen rot-weiße Tischtücher. Es gibt Bratwürste, Gulasch oder Pizza. In einem Zelt spielt ein Saxofonist, während in einem anderen Zelt der Gefangenenchor aus Nabucco aus einem Lautsprecher dröhnt.

Bei den 28 Weinbauern auf dem Prattler Rebbergfest sind nur zwei Profis dabei. Der Rest macht es aus Spass. Somit ist das Konkurrenz-

denken nicht sehr gross. Von daher war es für die Hobbywinzer zwar schade, dass die Reben Anfang letztes Jahr teilweise erfroren waren, aber es war nicht existenzbedrohend. Der aktuelle Jahrgang könnte für die Mühen entschädigen. Der Weinbauverein habe eine Klammerfunktion, erklärt Hänger. «Wir vertreten die gemeinsamen Interessen gegenüber den Behörden und organisieren dieses Fest oder den Weihnachtsmarkt.» Aktuell sind gerade die Verhandlungen zum Zonenkonzept.

Helfer? Kein Problem

In der Zwischenzeit singt Polo Hofer «Alperrose», während wieder ein Korken knallt und einem Gast das Glas gefüllt wird. Er scheint mit dem Wein zufrieden zu sein und füllt einen Bestellschein aus. «Der Verkauf wird angekurbelt», bestätigt Bielser schmunzelnd.

Mitte September soll mit der Lesung begonnen werden, dann wird Bielser die Trauben zusammen mit seinem Bruder keltern. Er rechnet pro Kilo Trauben knapp eine Flasche Wein. Die auf 640 Quadratmetern angepflanzten Rebstöcke geben rund 500 Kilo Trauben. «Es ist ein Hobby, das ein paar Stunden benötigt», meint der Winzer und bestätigt mit einem grossen Lachen im Gesicht, dass «es schöne Stunden sind». Zudem habe man nie Probleme, Helferinnen und Helfer zu finden. Klar, wer darf denn schon bei der Arbeit Wein trinken?



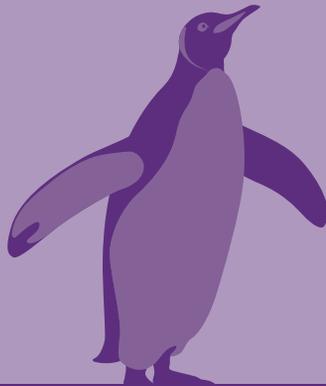
Die Ernte wird sehr gut sagen die Prattler Winzer. Mitte September soll mit der Lesung begonnen werden.

BLKB-ZOLLITAG

K_1391

Sonntag, 16. September 2018
Vergünstigter Eintritt für BLKB-Kunden: 6 Franken

Info und Anmeldung:
blkb.ch/zollitag
Anmeldeschluss: 12.09.18



Im Preis inbegriffen:

- Zolli-Eintritt, inkl. «Naturschutzfranken»
- Zolli-Cornet «s'het solang's het»
- Kinderschminken



Baumfällungen/Rodungen

Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus.

Team Vertikal GmbH

Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · Tel 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

049140

GEWERBE = PENSIONS KASSE



«Vom Gwärb fürs Gwärb» seit 1993

Gewerbetreibende gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Pensionskasse. Sie investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region und bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen.

Den regionalen Schwerpunkt für Bauprojekte bildet die Region Basel/Baselland. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe. So wird das Vorsorgekapital sicher in der Region investiert und die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen. Dies hilft Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

GEWERBE = PENSIONS KASSE



Hauptstrasse 105
CH-4147 Aesch
Telefon 061 756 60 70
info@gewerbepensionskasse.ch
www.gewerbepensionskasse.ch

sicher regional bewährt

K_1378



Basel-Dreiland

Sonntag, 16. September
10 - 17 Uhr

über 70 km autofreie Strecke
slowUp.ch

Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1348

Inserieren bringt Erfolg!

Renault FAMILY DAYS

6. - 15. September 2018

Zu allen Modellen:

- + bis zu CHF 6'000.- Prämien
- + 4 GESCHENKTE WINTERRÄDER
- + 0% Leasing Platinum



GARAGE KEIGEL Föllinsdorf: 061 565 12 20 Basel: 061 565 11 11
Oberwil: 061 565 12 14 Zwingen: 061 565 12 22

* Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss 03.09.2018 bis 30.09.2018. Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines neuen Renault Personewagens geschenkt. Mehr Informationen zu den Angeboten auf renault-familyDays.ch

Segelclub Pratteln

Segelwochenende auf dem Schluchsee im Schwarzwald

Graue Wolken hingen meist über dem ehemaligen Gletschensee, aber die Stimmung beim SCP war trotzdem sonnig.

Von Claus Perrig*

Dieses Mal wollten rund 20 Mitglieder des Segelclubs Pratteln (SCP) ihre seglerischen Kenntnisse vollständig im Ausland anwenden. Dazu wählten sie den Schluchsee, den grössten See im Schwarzwald aus, hatten sie doch bei ihrem Schneebummel (der Prattler Anzeiger berichtete) mit dieser Gegend gute Erfahrungen gemacht.

Allerdings meinte es das Wetter nicht optimal mit den rund 20 Seglern und Seglerinnen aus der Schweiz. Nur äusserst selten zeigte sich die Schwarzwälder Sonne, um die Sportbegeisterten zu wärmen. Kühl war es und warme Seglerbekleidung gefragt. Doch das Ziel des vergangenen Wochenendes war nicht Sonnenbaden, sondern Segeln. Dazu hatte Daniel Krapf als Organisator bei der Segelschule Schluchsee Kielzugvogel- und Varianta-Boote gemietet.



Die Prattler Bürgerin Brigitta Pflugshaupt (rechts) steuert das Boot gemeinsam mit ihrem Mann Jürg auf sicherem Kurs.

Foto Claus Perrig

Am Samstagmorgen wagten sich alle erstmals aufs Wasser. Die Verhältnisse waren herausfordernd. Ständig drehender Wind, ein Wechsel zwischen ruhigen, geduldig auszuhaltenden Flaute und rassisten kurzen Böen standen meist auf dem Programm. Aber die Stimmung war bestens. Oft flogen Sprüche von einer Crew zur anderen, wenn sich die Boote auf den je eigen gewählten Kursen begegneten. Manchmal reichte es gar zu

einer kurzen Ad-hoc-Regatta, welche das Topboot inklusive Berichterstatter und Fotograf locker gewann.

Bei der Variante gab es immer wieder Gelegenheit, einen Spinnakerkurs zu fahren, und einige turnten voll Vergnügen im Trapez hängend als nützliches Gegengewicht auf dem Boot herum. Trotz zeitweiliger Flaute gab Vereinspräsident Roland Bendelac die Devise heraus: «Auf meinem Boot wird

nicht gerudert, wir sind ein Segelclub, kein Ruderverein!» Dieser gutgemeinte Appell fand beim Berichterstatter wenig Gehör, da er sich beim synchronen Paddeln bei der kühlen Witterung aufwärmen konnte und den Eindruck von forscher Sportlichkeit hervorrufen wollte.

Ein Genuss für alle

Die Mittagspause genossen alle, ob Vegetarier oder Freunde des hauchdünn geschnittenen Schwarzwälder Specks, beim reichhaltigen Picknick an Tischen im Freien bei der Segelschule.

Unterkunft fand die SCP-Gruppe in der Jugendherberge Wolfsgrund. Das gemütliche Haus, die einfachen, aber gut eingerichteten Zimmer und das feine Morgenessen wie auch das Abendessen stellten die meisten zufrieden. Selbst Jan Vögtlin als bekennender Vegetarier arrangierte sich mit den Verhältnissen. «Da ich auf die Sauce Bolognese verzichten musste, hielt ich mich an die wässrige Tomatensauce», meinte er gelassen. Dem jugendlichen Drive des Teilnehmers an Segel-Europameisterschaften tat dies keinen Abbruch.

*schreibt für den Segelclub Pratteln

Mayenfels

Kinder stellen frischen Alpkäse her

Beim Ausflug lernten die 4. Klässler viel über die Käseherstellung.

Die 4. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels fuhr am Mittwoch letzter Woche nach Schangnau im Emmental, um Käse herzustellen, der am Herbstbazar erworben werden kann.

Zwanzig Kinder fuhren mit ihrem Klassenlehrer Thomas Trübner und weiteren Begleitpersonen mit dem Zug von Pratteln über Bern nach Escholzmatt, wo sie in ein Postauto umstiegen. In Bumbach/Schangnau begann die vierstündige Wanderung: Über Stock und Stein, saftigen Kuhweiden und an frischen Brunnen vorbei auf die Alp Farnerli. Hier breitete die Bäuerin frisches Stroh im Kuhstall aus, wo die Kinder in Schlafsäcken übernachteten. Am nächsten Morgen ging es zu der nahe gelegenen Alp Mastweid. Hier wurden zunächst gemeinsam die Kühe gemolken. In der Käseküche wurde



Die naturbelassene Rohmilch wird von den Kindern gemeinsam zur Käseküche transportiert ...

Fotos zVg

die frische, naturbelassene Rohmilch über offenem Holzfeuer erwärmt und mit Käsekultur vermengt. Etwa eine halbe Stunde unter Rühren dauerte es, bis die Milch dickflüssig wurde. Anschliessend wurde die eingedickte Milch mit der Käseharfe zum sogenannten Bruch fein zerschnitten. Die Bruchkörner wurden in die Käseform geschöpft und ge-

presst. Unter der urchigen Presse tropfte die Molke aus dem Käse.

Nach der vielen Arbeit gab es natürlich frischen Alpkäse zum Znüni. Auch den Abstieg von der Alp ins Tal meisterten alle Kinder bravourös. Vor der Rückfahrt mit Postauto und Zug nahmen die Schüler gerne eine kleine Abkühlung in der Emme.



Mit der Käseharfe wird die dick gewordene Milch zerschnitten.

Am 26. November findet der traditionelle Herbstbazar statt, wo der gereifte Käse der vierten Klasse verkauft wird. Die Kinder durften in diesen zwei Tagen die Grundlagen des Lebens auf der Alp miterleben. Der Alpausflug war ein Erfolg mit vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen.

Thomas Trübner, Klassenlehrer

Saig / Region Titisee Natur pur., absolut ruhig

Wanderwege/Loipen ab Haus.
Moderne, helle

2-Zi.-Gartenwohnung, 53 m² WF

Idyllische, überdachte Südterrasse.
€120 000 inkl. Pkw-Stellpl. + Kellerraum.

Info: Telefon 079 417 56 45
Mail: annemariabader@bluewin.ch

K_13895



K_1354

Eigene Produktion und Montage

Aluminium-Fensterläden:
wetterfest und wartungsfrei
hagelschutzgeprüft

UNISAL

Alu-Fensterläden
Sonnenstoren
Insektenschutzgitter

Unisal AG, 4203 Grellingen
061 461 47 75 www.unisal.ch



K_1349

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 2538
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka*

Sehr traurig, aber auch dankbar, nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Götti und Onkel

Heinz Schwob-Dieziger

1. September 1935–5. September 2018

Nach einem reich erfüllten Leben durfte er friedlich einschlafen.

Seine Liebe und Fürsorge für die Familie sowie sein soziales und politisches Engagement für seine Mitmenschen werden uns sehr fehlen.

In unseren Erinnerungen wird er immer weiterleben.

Maya Schwob-Dieziger
mit Hendrik
Rita Reichenstein-Schwob
mit Sarah, Dave und Tim
Silvia Schwob
Erika und Emil Frei-Schwob
Jeannine und Daniel Wirz-Frei
Brigitte Frei und Roland Stohler

Die Trauerfeier findet am Freitag, 14. September 2018, um 14 Uhr in der reformierten Kirche in Pratteln statt.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um Spenden für den Verein Bürgerhaus Pratteln: IBAN CH 20 0900 0000 6151 4235 8, Vermerk: «Heinz Schwob-Dietiger»

www.prattleranzeiger.ch

Farb-
insetrate
haben
eine
grosse
Wirkung

WASER



ENTSORGUNGSCENTER

- BIRSFELDEN Langenhagstrasse 50
- HORNUSSEN Mühlehalde 175
- RHEINFELDEN Industrie-Ost
- THERWIL Oberwilerstrasse 48
- SISSACH Gewerbestrasse 5a

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
Samstag offen
www.waser-ag.ch

K_1346



IMMER FÜR SIE DA – AUCH IM NOTFALL.

KNIE VERDREHT, SCHMERZEN IN DER SCHULTER ODER SPORTUNFALL?

Bei Notfällen im Bereich des Bewegungsapparates ist das Orthopädische Notfallzentrum der Hirslanden Klinik Birshof 24 Stunden und 7 Tage für Sie da.

www.hirslanden.ch/birshof

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Unser 24h
Notfalldienst
ist für Sie da.

K_1363

Silberband

Ausflug zum Keramikmuseum

**Seniorinnen und Senioren
fuhren zusammen nach
Matzendorf.**

Seit vielen Jahren ist der Silberband-Ausflug ein fester Programmpunkt im Jahreskalender der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst. Dabei sind Senioren und Seniorinnen eingeladen, einen geselligen Nachmittag zu verbringen und Neues zu erleben. Am Freitag, 31. August, war es wieder so weit. 42 gutgelaunte Ausflügler starteten am Nachmittag bei unbeständigem Wetter mit dem Car ins solothurnische Thal. Sonnige Jurahöhen, blumenreiche Wiesen und Wälder, kleine Städte und Dörfer waren auf der Fahrt zu bewundern.

Im Keramikmuseum Matzendorf erlebte die Reisegruppe eine



Die im Jahr 2006 neu eingerichtete Ausstellung wurde mit rund 70 Leihgaben aus grossen nationalen Museen ergänzt und ist somit die bedeutendste Solothurner Keramiksammlung.

Foto zVg

interessante Führung. Das Keramikmuseum beherbergt die bedeutendste Solothurner Keramiksammlung der Schweiz. Tassen, Teller und Suppenschilder erzählen von der wechselvollen Geschichte der über 200-jährigen

Thaler Keramikmanufaktur. Danach kehrten die Ausflügler im Restaurant Krone in Laupersdorf ein und wurden mit Tafelmusik empfangen. Bei Kaffee und frischgebackener Zwetschgenwähe blieb Zeit zum gemütlichen Austausch.

Gegen 18.30 Uhr kehrte die Gruppe beschenkt mit vielerlei Eindrücken zurück nach Pratteln. Bis dahin war das regnerische Wetter, dass uns an diesem Nachmittag begleitete, längst vergessen.

Jutta Goetschi, Sozialdiakonin

Senioren für Senioren

Junioren für Senioren

Der Verein «Senioren für Senioren» hat im Mai ein neues Angebot lanciert. Es heisst «Junioren für Senioren» und ist eine Sprechstunde für Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Internet, Skype, Facetime, Telefonbuch, Fahrplänen, Fotos und vielem mehr aus der digitalen Welt. Das Angebot wird mittlerweile sehr rege genutzt, wie ein Augenschein zeigt.

Es ist der letzte Freitag im Monat abends zwischen halb sechs und halb sieben. In der Bibliothek in Pratteln wird gearbeitet. Jugendliche beraten Seniorinnen und Senioren, welche ihnen ihre Fragen und Probleme schildern haben. An zwei Tischen sitzen je eine ältere Person und ein Schüler, auf dem Tisch liegt entweder hier ein Laptop und dort ein Smartphone. Eifrig

wird auf Knöpfe gedrückt, gefragt und erklärt.

Es sind Schülerinnen und Schüler aus der Sekundarstufe im Einsatz, die ihr Wissen weitergeben. Alle Hilfesuchenden können auf sehr unkomplizierte Art von diesem Wissen profitieren. Das Angebot ist gratis, aber eine hungrige Spar-Eule schluckt gerne einen Beitrag für den Einsatz der Schüler.

Die nächsten Anlässe finden statt am: Freitag, 28. September, Freitag, 26. Oktober, Freitag, 30. November. Die Sprechstunden sind jeweils um 17.30 und 18 Uhr.

Anmelden kann man sich unter 079 819 99 19. Teilen Sie das Datum, die Zeit und die Problematik mit. Speditives Arbeiten wird dann einfacher.

Lotti Fretz

für den Verein Senioren für Senioren



Eine feine Sache: Junge Leute helfen älteren Leuten bei Fragen rund um Smartphones, Tablets und Computer.

Foto zVg

100 Jahre alt geworden



Am Montag hat Maria Urscheler ihren 100. Geburtstag gefeiert. Zu diesem aussergewöhnlichen Fest kamen auch Regierungsrätin Sabine Pegoraro und der Prattler Gemeindepräsident Stephan Burgunder, begleitet von Staatsweibel Daniel Hofer und Landeschreiberin Elisabeth Heer. Der Prattler Anzeiger schliesst sich allen Gratulanten von ganzem Herzen an.

Als Maria Urscheler zur Welt kam, tobte noch der erste Weltkrieg, in der Schweiz lebten knapp 4 Millionen Menschen und der Landesstreik stand bevor. Sie hat, wie alle Menschen ihrer Generation, sehr viel erlebt. Das verdient grossen Respekt.

Patrick Herr

Hunde- & Katzenshop

im St. Jakob-Park



www.Petfriends.ch

Zoo-Fachmarkt

GRATIS-Geschenk

Gültig für alle Hunde- & Katzenhalter

BON

Für Hundehalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct oder Eukanuba bis 3kg
- Swissdog oder Dogy's Belohnungssnack
- Hundespielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

Für Katzenhalter jetzt **GRATIS** testen!
Wahlweise Premium Trockennahrung:

- Originalpackung TRAINER, Instinct, Catsby oder Iams 300g
- GimCat oder Catsby Belohnungssnack
- Katzenspielzeug nach Wahl aus unserer Geschenkbox

www.Petfriends.ch



Shopping Center St. Jakob-Park,
St. Jakobs-Strasse 397, 4052 Basel

Pro Person 1 Bon einlösbar.
Gültig im Petfriends-Zoofachmarkt
St. Jakob-Park, bis 30. Sept 2018

Kunst

«**Naturnah**» im alten Gemäuer

Bis Ende Monat präsentiert Kultur Pratteln zwei spannende Künstlerinnen.

So präsentieren sich die Exponate der nächsten Kunstausstellung im Schloss: Mit viel Feingefühl, künstlerischem Gespür, organischen Formen und bezaubernden Farben vermittelt das Künstlerinnenduo Leichtigkeit, Lebensenergie und Freude im Einklang mit dem Fluss der Dinge.

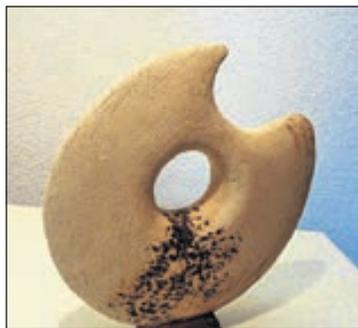
In ideologiefreiem Dialog machen die Künstlerinnen den Bezug zur Natur zum Thema in ihrem Werk.

Beatrice Herzog (Pratteln) arbeitet mit Ton und Speckstein. Sie zeigt in ihren Keramikobjekten Parallelen zur Bewegung der Elemente, die formen und inspirieren, die man beim Betrachten wahrnehmen und sehen, aber vielleicht nicht auf Anhieb verstehen kann.

Antonie Josefa Latscha (Rheinfelden) bezaubert Besucher mit rätselhaft Bildern, von der Natur inspiriert und unter anderem mit Pigment, Kohle, Pastell und Tusch ausgeführt. In ihren Werken kann sich das Auge des Betrachters in



Beatrice Herzog gestaltet mit Ton und Speckstein.



Fotos zVg



Antonie Josefa Latscha lässt sich von der Natur inspirieren.



lyrischer und floraler Abstraktion verlieren. Die Künstlerin lädt ein zur Führung durch ihre Ausstellung am Sonntag, 16. September, um 15 Uhr.

Die Vernissage in musikalischem Rahmen mit Apéro findet

am Freitag, 7. September, um 19.30 Uhr im Ausstellungsraum Schloss Pratteln statt.

Margrit Mangold für Kultur Pratteln

Öffnungszeiten

Jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr bis Sonntag, 30. September.

Parteien

Parolen der CVP Pratteln

Am Sonntag, 23. September, steht bereits die nächste Volksabstimmung an. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Die CVP Pratteln empfiehlt wie folgt abzustimmen:

1. Ja zum Bundesbeschluss über die Velowege sowie die Fuss- und Wanderwege.
2. Nein zur Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)».
3. Nein zur Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle».

CVP Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Prattler Anzeiger

www.prattleranzeiger.ch

Leserbriefe

Debakel Fröschi-Unterführung

An der Sitzung vom 27. August hat der Einwohnerrat den Projektierungskredit für eine Fröschi-Unterführung gemäss Variante 1 zugestimmt. Der Tunnel befindet sich unmittelbar neben dem bisherigen. Die Rampe auf der Fröschiseite beseitigt die Parkplätze und die Platanenallee zwischen Turnhalle und Fröschmattstrasse. Die Kleinprattler-Rampe führt vom Tunnelende nach Osten – direkt neben der Bahn. Der Reitweg wird um 3 Meter nach Norden verschoben. Er führt in einem Meter Abstand an der Fassade der Mehrfamilienhäuser Nr. 6 und 8 vorbei. Das lässt sich mit dem Baugesetz oder dem gesunden Menschenverstand nicht vereinbaren. Die Rampe könnte aber nach Westen oder Norden ausgerichtet werden. Dies habe ich überprüft. Es entstehen andere schwere Nachteile.

Die ausgeschiedenen Varianten haben den Tunnel nach Westen – zur Passerelle verlegt. Die vom Planer und Gemeinderat favorisierte, berücksichtigt die Bedürfnisse nach Umgestaltung des Coop-Areales.

Die Ratslinke erweist der Bevölkerung und auch sich selbst einen schlechten Dienst mit sturem Festhalten am bisherigen Standort.

Urs Sterkele

Wie velofreundlich ist Pratteln?

Am 23. September stimmen wir über den Bundesbeschluss Velo ab. Damit soll das Velo seinen Platz in der Verfassung bekommen. Velowege sollen in Zukunft gleichbehandelt werden wie Fuss- und Wanderwege und interkantonal geplant werden. Eine sehr gute Sache. Jedoch gibt es, wenn es um den Veloverkehr geht, nicht nur auf Bundesebene ordentlich Nachholbedarf, sondern auch in Pratteln. Auch wenn in letzter Zeit viel gemacht wurde, zum Beispiel die Veloparkplätze am Bahnhof, so sind immer noch etliche Strassen und Wege einfach nicht genügend velofreundlich, oft fehlt die klare Trennung von Auto, Fuss- und Velowegen oder eine vernünftige Veloverbindung ist gar nicht erst vorhanden. Leider betrifft dies oft die Bahngleise, welche Pratteln in Nord und Süd teilen. Zwar wird (hoffentlich) bald die Fröschi-

unterführung velofreundlich und somit barrierefrei, aber in unmittelbarer Nähe zum Aquabasilea fehlt immer noch ein barrierefreier Bahnübergang. Auch im Vergleich mit anderen Gemeinden in der Schweiz schnitt Pratteln, was den Veloverkehr angeht, schlecht ab. Deshalb ist ein Ja am 23. September zum Bundesbeschluss Velo richtig und wichtig. Gleichzeitig aber müssen wir uns in Pratteln auch an der eigenen Nase nehmen und den Veloverkehr fördern.

Tobias Schaub, Co-Präsident SP Pratteln-Augst-Giebenach

Muttenz zeigt, wie es geht

Die «bz» berichtete unter «Etapensieg für die Villenlobby» von der letzten Sitzung des Prattler Einwohnerrates. Dieser Titelerfüllt mich mit Stolz, denn bisher realisierte ich gar nicht, dass ich in der Prattler Hanglage in einem Nobelviertel wohne. Hingegen realisiere ich schon lange, dass die höher gelegenen Quartiere in Pratteln vollständig vom öffentlichen Verkehr abgeschnitten sind. Das steht im krassen Gegensatz zu den flachen Ortsteilen, wo ein Überangebot an

Bussen besteht, das teilweise sogar Tram und die SBB konkurrenziert. Unter diesen Umständen verwundert es nicht, dass die mit Steuergebern finanzierten Ortsbusse nur zu oft ihre Kreise ohne Passagiere drehen. Gemäss «bz» stört das die Linke und die FDP nicht, welche die Ortsbuslinien sogar noch ausbauen wollen. Sicher ist es zweckmässig, wenn der Gemeinderat nochmals seine ganze Fantasie und Energie mobilisiert, um eine Lösung zu finden, die ermöglicht, dass endlich alle Steuerzahler vom Prattler ÖV profitieren können. Unmöglich ist diese Sache nicht. Muttenz zeigt, wie es gemacht werden kann.

Kurt Suter, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Kirchzettel

Ökumene

Fr, 7. September, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
 10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
Di, 11. September, 14.30 h: Ökum. Dienstagstreff, Oase, kath. Kirche.
Fr, 14. September, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst zum Bettag, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Jenny May Jenni.
 10.30 h: Ökum. Gottesdienst zum Bettag, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Jenny May Jenni.
Jeden Mo: 19 h: ref. Kirche, Meditation.
Jeden Di: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.
 20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.
Jeden Mi: 6.30 h: Ökum. Morgenbetet, reformierte Kirche.
 17–18.30 h: Ökum. Rägebogechor, für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarrsaal.
Jeden Fr: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.
 12 h: Mittagstisch, Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)
Fr, 7. September, 14.30 h: Freitagsbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.
So, 9. September, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrerin Jenny May Jenni, anschliessend Kirchenkaffee, Kollekte: Hecks-Gärten.

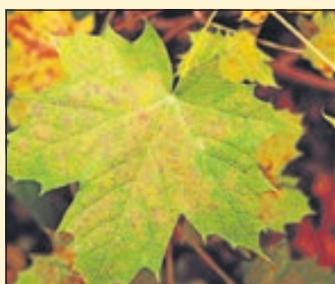
Katholische Kirchgemeinde

(Muttentzerstrasse 15)
Sa, 8. September, 18 h: Kommunionfeier mit Kindersegnung für das neue Schuljahr mit anschliessendem Grillplausch, Romana.
So, 9. September, 10 h: Kommunionfeier, Kirche.
 11.15 h: Santa Messa, Kirche.
Mi, 12. September, 9 h: Kommunionfeier, Romana.
 16 h: Miniprobe, Kirche.
 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.
 18.30 h: Preghiera, Kirche.
Do, 13. September, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.
 19.30 h: Infoabend Firmkurs, Oase.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)
So, 9. September, 10 h: Gottesdienst, Kinderprogramm.

**ausser während der Schulferien*



Kirche

Kirchhof-Fest steht an



Das Kirchhof-Fest bietet viel Spass für Gross und Klein.

Foto zVg

Am 22. September öffnen sich die vier Tore der alten Kirchhofmauern der Prattler Dorfkirche zu einem bunten Kirchhof-Fest. Ab 14 Uhr geht es los.

Stände mit verschiedenen Aktivitäten laden zum Mitmachen ein. An den Posten können die Kinder Maiskörner sammeln, die am Schluss zu ihrem persönlichen Popcorn-Zvieri «gepoppt» werden. Da gibt es beispielsweise eine Mohrenkopfschleuder, eine Hüpfburg, Torwandschiessen, Schminken, Basteln, Pferdereien, Clowns

und vieles mehr. Um 15 Uhr ist für alle in der Kirche ein Familiensingen mit Claudia Schmidlin.

Um 17 Uhr sind Gross und Klein zur Rägebogefeier mit Singen, Geschichte und Kerzenanzünden eingeladen. Im Anschluss findet die Rangverkündigung des Wettbewerbs statt.

Fürs leibliche Wohl sorgen Jugendliche mit verschiedenen Crêpes und das «Mokka Mobil».

Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin, für das Vorbereitungsteam

Kultur in der Kirche

Konzert für Margherita

Margherita von Italien war die Kusine des Kronprinzen Umberto von Savoyen, wurde im Jahr 1868 dessen Gemahlin und war demzufolge von 1878 bis 1900 Königin von Italien. Der königliche Hof von Turin war streng, dem gesellschaftlichen Vergnügen und der Kultur wenig zugetan. Margherita trug mit viel Hingabe dazu bei, dem damals frisch gegründeten Königreich Italien als einendes Symbol zu dienen und dem jungen Königshaus zu ermöglichen, dass es Wurzeln schlägt.

Am Sonntag, 16. September, möchte «Kultur in der Kirche» über diese charismatische Königin erzählen, über die Zeit in der sie gelebt hat, und Musik hören lassen, die ihr gewidmet wurde oder aus der Feder ihrer Zeitgenossen stammt. Es erklingen Werke von Alessandro Scarlatti, Antonio Lotti, Paolo Tosti, Ottorino Respighi und anderen. Zu Gast sind Claudia Schmidlin, Sopran, und Markus J. Frey, Bariton. Der Anlass beginnt um 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Pratteln.

Ein italienischer Abend ganz ohne etwas zu Essen wäre ein Vergehen. Deswegen findet im Anschluss an das Konzert ein Apéro statt.

Aline Koenig für Kultur in der Kirche



Königin Margherita von Italien.

Foto Wikipedia

Kirche

Preiswerter Mittagstisch

Jeden Freitag findet im ökumenischen Kirchenzentrum Romana (Rheinstrasse 5, Augst) ein Mittagstisch statt. Die Mittagessen werden von kleinen Gruppen, meist Mitglieder der katholischen Pfarrei St. Anton, Pratteln, zubereitet. Für Kinder kostet das Essen 5 Franken, für Erwachsenen 9 Franken.

Die Köche und Köchinnen arbeiten unentgeltlich. Am 14. September gibt es beispielsweise Schnitzel und Kartoffelsalat. Anmeldung jeweils bis Mittwoch bei Simone Seiler, Telefon 077 522 37 86 oder s_seiler@gmx.ch.

Luzia Comment

für das katholische Pfarramt St. Anton



Mittagessen im Kirchenzentrum Romana in Augst.

Foto zVg

Dienstag-Treff

Innerschweiz beim Dienstag-Treff

Fröhlicher, lustiger Spätsommer-Nachmittag beim Dienstag-Treff. Am 11. September um 14.30 Uhr in der Oase an der Rosenmattstrasse 10 in Pratteln.

Lust auf einen fiktiven Tagesausflug auf die Rigi oder von «Luzern uf Weggis zue»? Der Dienstag-Treff lädt ein zu einem bunten, fröhlichen Nachmittag mit feinem Zvieri mit Luzerner Birnenweggen und Lebkuchen.

Der Dienstags-Treff ist ein Angebot für Witwen und Witwer und Alleinlebende. An jedem zweiten Dienstagnachmittag des Monats trifft man sich um 14.30 Uhr, alternierend in der Oase der katholischen Kirche oder im evangelischen Kirchgemeindehaus. Margrit Enzmann

Möchten Sie wissen, was in Pratteln los ist?
www.prattleranzeiger.ch

Handball Juniorinnen U16 Elite

Ein teurer Sieg

Die HSG Nordwest gewinnt bei den rüde spielenden Köniz Cats.

Diese HSG-Nordwest-Juniorinnen, die aus vielen verschiedenen Vereinen wie dem TV Pratteln NS stammen, waren hungrig auf das erste Saisonspiel in Köniz. Bereits beim Warmmachen konnte man erahnen, dass die Könizer Cats schon die Krallen ausfahren würden – und das im wahrsten Sinne des Wortes.

Über das gesamte Spiel hinweg richteten sich die Abwehrbemühungen der Bernerinnen gegen die Spielerinnen und nicht gegen den Ball. Diese übermässige Härte mag als Kompensation der spielerischen Mängel gemeint gewesen sein, ist aber effektiv einfach nur gefährlich. Als Konsequenz erlitt die bestens aufgelegte Michèle Schneider (acht Tore) eine Verletzung kurz vor Ende der Partie, nachdem sie bereits vorher mehrfach grob angegangen worden war (bis zum Nasenbluten). Es hätte aber auch andere HSG-Mädchen treffen können.

In der Anfangsphase gelang es den Gästen nicht, die spielerische Überlegenheit in eine deutlichere Führung umzusetzen. Sarah Wenger (sieben Tore) trieb die Mann-



Geschafft: Nach dem harten Spiel konnten die HSG-Nordwest-Mädchen für das Gruppenfoto wieder lachen.

Foto Frank Sens

schaft unermüdlich an. Köniz seinerseits kam zu Abschlüssen und nur der überragenden Torhüterin Aida Kanoute war es zu verdanken, dass man nicht in grösseren Rückstand geriet.

Die Nordwestschweizerinnen spielten und holten eine 16:9-Halbzeitführung heraus. Zufrieden mit dem Zwischenergebnis war die Pausenansprache kurz und aufmunternd. Die übermässige Härte nahm nach dem Seitenwechsel nochmals zu und die Zuschauer auf der Tribüne mussten mehrmals den Atem anhalten aus Sorge um

die beteiligten Spielerinnen. Dass Schneider am nächsten Wochenende mitspielen kann, ist eher unwahrscheinlich und ein zu hoher Preis für den deutlichen 31:19-Sieg in Bern.

Frank Sens,
Trainer HSG Nordwest

Köniz Cats – HSG Nordwest 19:31 (9:16)

Es spielten: Aida Kanoute, Manuela Beck; Tina Gisin (1), Gioia Glauser (1/1), Chiara Kohlbrenner (5), Seraina Kohlbrenner (2), Zora Moser, Michèle Schneider (8), Finja Sens (4), Sharika Suresh (2), Melissa Suter, Anna von Capeller (1), Sarah Wenger (7/1), Victoria Willome.

Handball Herren 2. Liga

Der TV Pratteln NS startet mit einem knappen Sieg in Brittnau.

Das Saisonziel des TV Pratteln NS ist klar: Wiederaufstieg. Der Schrecken des unerwarteten Abstiegs sitzt noch immer tief. Auch die Einsicht, dass man mit den gezeigten Leistungen der vergangenen Spielzeit diesen

Erfolgreicher Sprung ins kalte Wasser

auch verdient hatte. Im ersten Spiel der neuen Saison in Brittnau zeigte sich klar, dass das junge Team noch nicht wieder zu alter Stärke zurückgefunden hat. Erst 25 Sekunden vor Schluss warf Björn Billo den Siegtreffer für die NS nach einem gewagten Zuspil von Chairö Kaufmann. Im darauffolgenden Angriff gelang den Hausherren sogar noch ein Pfostenschuss ...

Trotz etwas reduziertem Kader reiste das Eins mit leistungsstarker Truppe an, verstärkt doch Routinier, Aggressivleader und NS-1-Veteran Dominique Bachmann. Der Beginn gelang ansprechend, die 3-2-1-Verteidigung der Prattler hielt und harmonisierte mit Torhüter Patrick Rätz. Im Angriff erzeugte Sven Oliver viel Druck und trug das Team bald zu einer Drei-Tore-Führung.

Nach 17 Minuten stand es 5:9, doch dann trafen die Gäste acht Minuten lang nicht ins Tor. Ein Tief, wie es die Prattler sich auch in der vergangenen Saison zu oft geleistet haben. Dank einer kleinen

Schlussoffensive kann noch ein 12:10-Vorsprung bis zur Halbzeit erspielt werden.

Der zweite Abschnitt verläuft sehr ausgeglichen. Nachdem das Heimteam sich in der 38. Minute sogar auf 16:14 absetzen kann, rappelt sich der Favorit wieder auf und schafft bald den Ausgleich. In der Schlussphase zeigt sich dann deutlich der Kontrast zwischen dem erfahrenen Zweitliga-Team der Brittnauer und der stürmischen, kraftvollen, aber oft etwas nervös und überhasteten Jungtruppe der NS. Die beiden Equipen neutralisieren sich beinahe, zahlreiche leichtsinnige technische Fehler der NS negieren die besser werdende Abwehrleistung. Weil der letzte Spielzug aber gelingt, gewinnen die Baseliener mit 27:26.

Es war ein erster Sprung ins kalte Wasser der Zweitliga, in der weniger Tempo und taktische Finesse regieren, dafür mehr Zweikämpfe geführt werden. Um zu bestehen, braucht es aber andere Leistungen als in Brittnau: Mehr Coolness, weniger Fehler,

Handball Jun. U13 Inter

Aufmerksam und aufsässig

Nach einer zufriedenstellenden Vorbereitung durfte man auf das erste Spiel der neuen Saison gespannt sein. Gegen die SG Horgen/Wädenswil machten die Prattler Jungs sofort klar, dass die Punkte im Kuspo bleiben würden. Die Deckung agierte aufmerksam und aufsässig, wodurch die Gegner immer wieder zu Fehlern gezwungen werden konnten. Im Angriff spielte man mit Tempo und viel Zug zum Tor. So stand es nach 15 Minuten bereits 10:3 für das Heimteam. Das Trainerduo tätigte nun die ersten Wechsel, sodass bereits in der ersten Hälfte beinahe alle zum Einsatz kamen.

Nachdem beim Skore von 18:10 die Seiten gewechselt worden waren, trat noch einmal die Anfangsformation auf den Platz und lieferte abermals eine überzeugende Leistung ab: Innerhalb von knapp zehn Minuten vergrösserte sie den Vorsprung auf 27:12. Die Partie war gelaufen.

Die gut aufgelegten Torhüter beider Mannschaften sorgten dafür, dass den Zuschauern nicht noch deutlich mehr Tore geboten werden konnten. Nach 60 Minuten stand es verdientermassen 35:25 für die Hausherren.

Marco Mesmer, Trainer TV Pratteln NS

Telegramm

TV Brittnau – TV Pratteln NS 26:27 (10:12)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Pfister, Ulrich. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Brittnau, 4-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Aerni; Bachmann (3), Baer (7/2), Billo (4), Burgherr (1), Esparza, Hauser, Ischy (1), Kaufmann (2), Oliver (7/1), Marco Rickenbacher (1), Vöglin (1).

Bemerkungen: Pratteln ohne Raphael Hofer (verletzt), Tim Hofer, Lars Rickenbacher und Trueb (alle abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 8. September

- 14.15 Uhr: SG CS Chênois Genève Handball – Junioren U15 Inter (Sous-Moulin, Chênois)
- 16 Uhr: STV Baden 2 – Herren 2. Liga (NS 2) (Aue)
- 16.15 Uhr: HR Hochdorf – Juniorinnen U16 Inter (Avanti)
- 19 Uhr: SG Wahlen Laufen II – Herren 3. Liga (Gymnasium, Laufen)

Sonntag, 9. September

- 12 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 13.45 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – Spono Eagles (Kuspo)
- 15.30 Uhr: Herren 2. Liga (NS 1) – HV Langenthal (Kuspo)

Fussball 2. Liga regional

Keine Punkte für den FC Pratteln in der englischen Woche

Die Gelbschwarzen gehen sowohl gegen den BSC Old Boys II als auch in Laufen als Verlierer vom Platz.

Von Harry Dill* und Edgar Hänggi**

Normalerweise bietet der Schreiberling, auch bei einer Niederlage der Prattler, den einen oder anderen Aufsteller, um bei den Gelbschwarzen das Positive herauszuheben. Im Heimspiel gegen den BSC Old Boys II am Mittwoch letzter Woche gab es jedoch zwei Feststellungen: Dass der FC Pratteln ab der 39. Minute in Unterzahl etwas besser auftrat als vor der gelbroten Karte von Leandro Ferreira und dass das Beste das 0:1-Pausenergebnis war.

Das Heimteam kam in der 7. Minute zur einzigen (!) Topchance der Partie. Ferreira vernaschte auf der rechten Seite gleich zwei Gegenspieler und bediente Emre Findik, der neben das Tor schoss. Eine Minute später gingen die Gäste mit einem «Hammer» aus rund 30 Metern in Führung. Ab

diesem Zeitpunkt spielte dann nur noch das junge OB-Team Fussball und war bis zum Pausenpiff den Prattlern punkto Ballsicherheit, Schnelligkeit und Zweikampfvverhalten überlegen. Ausserdem vergaben die Gäste vier Grosschancen.

In Unterzahl gelang dem FCP auch in den zweiten 45 Minuten nicht viel Zählbares, auch wenn Findik in der 47. Minute nach einem Corner zu einer Torchance kam, welche OB-Goalie Florian Jenny entschärfte. In der 79. Minute entschied der Gast das Spiel mit einem Penaltytreffer durch Betim Bislimi.

Am Samstag in Laufen zeigten die Gelbschwarzen eine gute Reaktion und suchten von Beginn weg den Weg zum Tor. Nachdem Ardit Osmani Pratteln nach acht Minuten in Führung gebracht hatte, vergab Michele Minni allein vor FCL-Keeper Sascha Iten das 0:2, als er nur die Latte traf.

Ausgeglichener Match

Laufens Captain Philipp Schmidlin fasste sich in einem ausgeglichenen Spiel aus 17 Metern ein Herz und hämmerte den Ball zum Ausgleich ins Netz. Auch nach der Pause gab es kein Abtasten. Nach fünf Minuten

brachte Enis Bufaj das Heimteam in Führung. Nicht im Bilde war dabei der gesamte Defensivverbund von Pratteln und demonstrierte, warum man in dieser Saison schon 17 Gegentore kassiert hatte.

Nur drei Zeigerumdrehungen später bejubelten die Gäste aber den Ausgleich. Minni trat einen Freistoss, brachte den abgelenkten Ball nochmals vor das Tor und nach weiteren Ablenkern kam das Spielgerät zu Captain Gabriele Stefanelli, der Iten keine Abwehrchance liess.

Verhängnisvolle 93. Minute

Bei den Prattlern freute man sich bereits, einen verdienten Punkt aus Laufen entführen zu können, als die für sie verhängnisvolle 93. Minute begann. Simon Schnell schlug einen weiten Diagonalpass auf Christoph Stenz, der seinen Gegenspieler stehen liess und den Ball vor das Tor brachte, wo Jonas Käser Laufen ins Delirium schoss. Im Gegenzug hatte dann der Ex-Laufner Carmelo Fontana den Ausgleich auf dem Fuss. Er tauchte seitlich vor Iten auf, doch der Torhüter wehrte zur Ecke ab.

Morgen Samstag, 8. September, empfangen die Prattler den FC Dardania, der aus den ersten drei

Partien ebenfalls nur drei Punkte geholt hat (17 Uhr, Sandgrube). «Es stehen sich zwei Teams gegenüber, die sich auch in Sachen Selbstvertrauen auf gleicher Ebene befinden», blickte FCP-Trainer Jerun Isenschmid voraus und fügte hinzu: «Das Spiel müssen wir gewinnen!»

**für den FC Pratteln,
**EH Presse*

Telegramme

FC Pratteln – BSC Old Boys II 0:2 (0:1)

Sandgrube. – 80 Zuschauer. – Tore: 8. Tafilaj 0:1. 79. Bislimi (Foulpenalty) 0:2.

Pratteln: Steininger; Jevremovic, Fontana (70. Gün), Dauti, Brogly; Ferreira, Graber, Tuffilli (57. Stefanelli), Minni; Osmani, Findik.

FC Laufen – FC Pratteln 3:2 (1:1)

Nau. – 110 Zuschauer. – Tore: 8. Osmani 0:1. 26. Schmidlin 1:1. 50. Bufaj 2:1. 53. Stefanelli 2:2. 93. Käser 3:2.

Pratteln: Steininger; Brogly (72. Gün), Fontana, Graber, Atanasovski (79. Krajic); Jevremovic, Leonardo Tuffilli, Minni, Mirakaj (87. Antonio Tuffilli); Stefanelli, Osmani.

Tischtennis NLB

Der Favorit war einfach zu stark

Der TTC Pratteln unterliegt Rapid Luzern zweimal deutlich.

Zum Saisonstart musste die erste Herrenmannschaft des TTC Pratteln eine deutliche Niederlage einstecken. Mit Rapid Luzern war am letzten Samstagabend ein Aufstiegskandidat zu Gast, sodass allen Zuschauern klar war, dass die Mannschaft um Thilo Vorherr, Thomas Vorherr und Julian Busslinger einen schweren Stand haben würde.

Zwar konnte sich Thilo Vorherr in der ersten Runde gegen Nico Jovchev in einem spannenden Spiel durchsetzen, die weiteren Duelle gingen aber an Luzern. Guter Sport wurde auch in der zweiten Runde geboten, in der aber sowohl Thilo Vorherr als auch Julian Busslinger knappe Niederlagen hinnehmen mussten, sodass vor dem Doppel der Gast mit 5:1 in Führung ging.

Den zweiten Punkt für den TTC Pratteln erkämpfte zum Abschluss



Prattelns Nummer 1: Thilo Vorherr greift an.

Foto Philipp Riffelmacher

wiederm Thilo Vorherr mit seinem begeisternden Angriffsspiel gegen Dimitri Brunner, die Luzerner Nummer 1.

Trotz Kampfgeist stand zum Schluss eine 2:8-Niederlage auf dem Matchblatt.

Dem TTC Pratteln bietet sich morgen Samstag, 8. September, beim Auswärtsspiel in Rapperswil-Jona die Gelegenheit für weitere Punktgewinne.

*Philipp Riffelmacher
für den TTC Pratteln*

Handball Damen U16 Inter

Früher Weckruf führte zum Sieg

Zum Saisonauftakt stand die Partie HSG Nordwest gegen den HCKTV Altdorf auf dem Programm. Gegen einen komplett unbekanntem Gegner wollten die Baselbieterinnen einen Heimsieg holen.

Das Tor 0:1 in der 7. Minute weckte die HSG-Mädchen auf und endlich zeigten sie, dass sie Handball spielen können. Zur Halbzeit erarbeitete sich das Heimteam einen sensationellen Vorsprung von sieben Toren. So konnten alle durchatmen und sich auf die zweite Halbzeit freuen.

In der zweiten Halbzeit wurde die Führung, dank einer starken Teamleistung, nie wirklich gefährdet. Ein grosser Dank gilt der Unterstützung durch die sechs U14-Spielerinnen, die einen grossen Anteil am erfolgreichen Ausgang dieser Partie beigetragen haben. Am Ende durften das Heimteam das Feld mit dem Ergebnis von 25:18 verlassen.

*Melanie Hausleithner,
Trainerin HSG Nordwest*

Boxen

Auch aus sportlicher Sicht eine Nacht der Lokalmatadoren

Arnold Gjergjaj kehrt «zu Hause» mit einem Sieg über Gogita Gorgiladse in die Erfolgsspur zurück.

Von Alan Heckel

Nicht nur der eigentliche Inhalt, auch das Rahmenprogramm an der sogenannten «Nacht der Lokalmatadoren» hatten einen starken Prattler Touch. So verwundert es nicht, dass man am vergangenen Samstagabend im Kuspo unter den rund 750 Besuchern viele bekannte Gesichter sah. Zwei von ihnen, alt Gemeindepräsident Beat Stingelin und sein Nachfolger Stephan Burgunder stiegen gar in den Ring, mussten aber beim kurzen Schwatz mit Ringsprecher Benjamin Bruni eher ihre Schlagfertigkeit, als ihre Schlagkraft beweisen.

Fokus beim Kampf

Über genug Schlagkraft verfügen ja ohnehin die Protagonisten der beiden Hauptkämpfe. Nach sechs Amateurfights, den Auftritten von der Dalhousie Pipe Band, The Movement Spot und dem Saxofonisten Pascal Bielser macht Ismael «El Torito» Martinez den Anfang. Der Prattler, der den Grossteil seiner sportlichen Karriere im Oberbaselbiet verbracht hat, muss im Mitteltgewichtskampf gegen den Georgier Levan Ulikhaniani über die vollen vier Runden gehen, um den Ring als Sieger zu verlassen. Natürlich sehr zur Freude des Publikums. «Und jetzt feuern wir alle gemeinsam Arnold an», fordert der kleine Stier am Ende seiner kurzen Dankesrede.

Konzentriert: Arnold «The Cobra» Gjergjaj drängt Gogita Gorgiladse in eine Ecke.

Fotos Alan Heckel



Gogita Gorgiladse, auch er ein Georgier, muss sich ein paar Minuten gedulden, ehe sein Gegner ebenfalls die Halle betritt. Arnold «The Cobra» Gjergjaj, nicht nur Lokalheld und unbestrittener Star des Abends, sondern auch Mitinitiant und -organisator des Events, läuft unter grossem Jubel zum Ring. Dass es «seine Leute» – so nennt er die Prattlerinnen und Prattler – sind, die seinen Namen skandieren, scheint er zu diesem Zeitpunkt nicht wahrzunehmen. Der Fokus liegt allein beim Kampf.

Auch nach dem Gong hat der 33-Jährige nur den Kampfplan im Kopf. Dieser lautet, Gorgiladse in der ersten Runde mit dem linken Jab auf Distanz zu halten und in der

zweiten mit seiner Rechten zuzuschlagen. Der Plan geht auf, die ersten beiden Treffer mit der Rechten in Runde 2 schicken den Georgier zu Boden. Dieser rappelt sich zwar wieder auf und trifft Gjergjaj auch das eine oder andere Mal. Doch als der nächste linke Jab des Prattlers in Gorgilades Gesicht landet, ist das der berühmte Schlag zu viel. Nach 112 Sekunden im zweiten Abschnitt heisst der Sieger Arnold Gjergjaj und macht den Anlass auch aus sportlicher Sicht zu einer Nacht der Lokalmatadoren.

Schönes Gefühl

Bevor «The Cobra» für Fotos mit seinen Fans posiert, bedankt er sich bei allen Anwesenden sowie Familie

und Freunden für die Unterstützung. Auch im Gespräch mit der Presse bestätigt er, «dass es ein schönes Gefühl ist, wieder als Sieger den Ring zu verlassen». Nach den Niederlagen gegen David Haye und Sean Turner ist die Wendegeschafft, es geht wieder aufwärts. «Aber ich brauche noch ein paar Kämpfe, um auf mein Top-Niveau zu kommen», sagt Arnold Gjergjaj und rechnet damit, im November oder Dezember die Fäuste das nächste Mal zu schwingen.

Und wie war es eigentlich, «zu Hause» zu boxen? «Ich fands super», lacht der Schwergewichtler, «von mir aus können wir das gerne wiederholen.» Viele, die am Samstag im Kuspo waren, dürften das genauso sehen.



Flink und beweglich: Ismael «El Torito» Martinez (rechts) setzt sich gegen Levan Ulikhaniani nach Punkten durch.



Politische Schwergewichte: Gemeindepräsident Stephan Burgunder und Vorgänger Beat Stingelin (l.) im Dialog mit Ringsprecher Benjamin Bruni.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 36/2018

Departementswechsel

Um Interessenkonflikte zu vermeiden, hat der Gemeinderat entschieden, die Departemente von Urs Hess und Stefan Löw zu wechseln. Neu führt Stefan Löw das Departement «Dienste/Sicherheit/Umwelt», während Urs Hess die Bereiche «Tiefbau und Regiebetriebe» übernimmt. Bestimmte Verantwortlichkeiten bleiben jedoch bestehen. So führt Stefan Löw weiterhin den Bereich Umwelt, während Urs Hess für GGA und Verkehrsplanung verantwortlich ist.

Die Verteilung der Departemente sieht per 1. Januar 2019 wie folgt aus:

Departement	zuständig
Stab, Oberleitung Gemeindeverwaltung	Stephan Burgunder (Gemeindepräsident)
Hochbau	Rolf Wehrli
Dienste/Sicherheit/Umwelt	Stefan Löw
Finanzen	Christine Gogel Ebner
Gesundheit/Soziales/Alter	Emanuel Trueb (Vizepräsident)
Bildung/Jugend/Sport/Kultur	Roger Schneider
Tiefbau/Regiebetriebe/GGA	Urs Hess

Koordinierter Werkleitungsbau Steinenweg



Im Steinenweg ist die Erneuerung der alten Gusswasserleitung erfolgt. Die Baumassnahme soll nun mit dem Belagseinbau abgeschlossen werden.

Die abschliessenden Belagsarbeiten (Bereich Schauenburgerstrasse

bis Einmünder Hagenbachweg) werden vom **10. bis 16. September 2018** durch die Firma Aymonod Tiefbau AG durchgeführt.

Die Strasse muss für den Verkehr für diese Zeit komplett gesperrt werden. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Für Fussgänger sind die Liegenschaften jederzeit auch während der Bauarbeiten zugänglich.

Kontakt

- Abteilung BVU, Ute Wiedensohler, Tel. 061 825 23 36
- Fa. Aymonod, Besim Kqiku, Tel. 079 933 22 11

Baugesuche

- Martin-Schwab Astride und Alexander, Augsterstrasse 23, 4133 Pratteln, betr. Wohnraumerweiterung. Neuaufgabe: geänderte Dachform, Parz. 2401, Augsterstrasse 23, Pratteln.
- Corinne Höhn, Egglisgraben 12, 4133 Pratteln, betr. Allwetterplatz / Terrainaufschüttung, Parz. 1386, Egglisgraben, Pratteln.
- Pfaff Reto und Nathalie, Gehrenackerstrasse 3, 4133 Pratteln betr. Velounterstand, Parz. 5479, Gehrenackerstrasse 3, Pratteln.
- Schildknecht-Alig Karin und Lukas, Fraumattstrasse 1, 4133 Pratteln, betr. Gartenschopf, Parz. 3370, Fraumattstrasse 1, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 19. Dezember 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2018

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
36	07. September	41	12. Oktober	46	16. November
37	14. September	42	19. Oktober	47	23. November
38	21. September	43	26. Oktober	48	30. November
39	28. September	44	02. November	49	07. Dezember
40	05. Oktober	45	09. November	50	14. Dezember
				51/52	21. Dezember

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Volksmusik im Restaurant Engel

Urchig, fäbig, schlätzig

Die Prattler Volksmusikgruppe Basel-Land-Strycher mit Elisabeth Zeller, Hedy Nyikos, Madlena Amsler, Doris Bacchi und Albert Amsler lud zu einem gemütlichen Abend mit Schweizer Volksmusik ein. Im bis auf den allerletzten Platz besetzten «Engel» konnte man erleben, wie vielfältig die Volksmusik sein kann.

Urchig, tänzig, fäbig, schlätzig bis besinnlich tönt es. Die Gruppe hat frische Ideen und sucht immer wieder den Bezug zu den Wurzeln, indem auch urschweizerische Musikformen wie Zäuerli, Chue-

reihe oder Tänze aus dem Mittelalter erklingen.

Die meisten Stücke sind selbst arrangiert und die eingesetzten Instrumente wie Geigen, Schwyzerörgeli, Hackbrett, Klavier, Flöte, Löffel, Glocken und Schlagwerk bringen die Eigenheiten der Musik aus den verschiedenen Gegenden der Schweiz zum Ausdruck. Das Engelsteam trug auch dazu bei, dass es ein «runder» Abend war. Herzlichen Dank auch den Zuhörern für ihre Aufmerksamkeit!

Madlena Amsler
für die Basel-Land-Strycher



Die Basel-Land-Strycher: Elisabeth Zeller, Albert Amsler, Hedy Nyikos, Doris Bacchi, Madlena Amsler (von links). Fotos zvg

Gerne nehmen wir Ihre redaktionellen Texte entgegen.

Redaktionsschluss ist jeweils montags um 12 Uhr.

Pfadi Adler

Schnuppernachmittag



Bei den Pfadi ist immer was los.

Foto Archiv PA

Am Samstag, 15. September, findet bei der Pfadi Adler Pratteln/Muttenz der Schnuppernachmittag für alle Kinder von 6 bis 10 Jahren statt. Besammlung ist um 14 Uhr beim Brunnen beim Fröschmattschulhaus, ausgestattet mit wetterfester Kleidung für draussen sowie etwas zu trinken und ein Zvieri. Der Schnuppernachmittag endet am gleichen Ort um 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

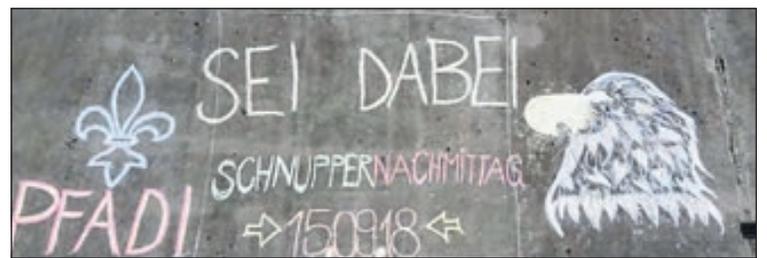
Die Pfadi zählt zu den grössten Jugendorganisationen der Schweiz und zählt rund 45'000 Mitglieder. Kinder im Alter von 4 bis 16 Jahren

erleben zusammen Abenteuer und geniessen ihre Freizeit draussen in der Natur, wo sie lernen, wie Feuer zu machen, kleine Verletzungen zu behandeln, Seile zusammenzuknöpfen und Sorge zu tragen zur Natur. Natürlich kommt auch der Spass nicht zu kurz und es ist für jeden etwas dabei. Betreut werden sie von Leitern im Alter von 16 bis 24 Jahren, welche über entsprechende J+S Ausbildungen verfügen.

Julia Bechter ^{*/o} Sveglia

Weitere Informationen

zur Pfadi, zu Abteilung Adler und Anlässen auf www.pfadiadler.ch



Was ist in Pratteln los?

Monat

Fr 7. Vernissage

Kunstaussstellung.

Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Vernissage mit Apéro und Musik um 19.30 Uhr. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

Sa 8. Waldbegehung.

Besammlung um 13.30 Uhr bei Schneider Schreinerei (Wannenweg 6). Anschließend «Zobe» auf Reitplatz Erli. Bürgergemeinde Pratteln. **Kunstaussstellung.** Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder).

Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

So 9. Kunstaussstellung.

Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

Sa 15. Kunstaussstellung.

Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

So 16. Kunstaussstellung.

Bea Herzog (Tonobjekte), Antonie Josefa Latscha (Bilder). Ausstellungsraum im Schloss. Ausstellung bis 30. September, jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Von Kultur Pratteln.

Do 20. Informationsanlass.

Das Alters- und Pflegeheim Madle informiert über das Haus und die Angebote. Dazu Überraschungen und Apéro. Voranmeldung unter 061 827 23 23. Ab 14.30 Uhr.

Sa 22. Ysebähnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle, 11 bis 18 Uhr.

Naturschutztag.

8 bis 12 Uhr, Cholholzgrüebli. Naturschutzkommission.

Und ausserdem ...

Sa/So 22./23.

Konzert Cantabile Chor.

Der Prattler Chor führt «Elias» von Mendelssohn in der Basler Martinskirche auf. Die Daten: Samstag um 19.30 Uhr und Sonntag um 17 Uhr. Vorverkauf: www.cantabile.ch, TV&Hifi Jenni (061 821 64 64) sowie Kulturhaus Bider&Tanner (061 206 99 96).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Krüzi

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel im Monat August lauten «Unterricht», «Rheinhafen», «Schloesser» und «Mariastein». Gewinnerin des Monats ist Christine Krieger aus Muttenz. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Stellen Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat September erscheinen, bis Dienstag, 2. Oktober, zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie eine Postkarte an unsere neue Adresse: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindefunktionär), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



Hauptstadt Algeriens	Nebenfluss der Birs	Schneehütte	Baustoff	Getreide (f. dunkles Brot)	Aussen-seiter	verbreiteter Singvogel	Masseinheit für elektr. Widerstand	BL: RR-Kandidat der CVP	schöner Schwanzlurch
				dort hört man klass. Gesang					
kurz für Upload		er kommt vor Bartwuchs	spez. Kröte	Übermittlung m. Worten		Personalpronomen, Dat./Akk.	verschwundener Kontinent	Kürzel f. Tourist Trophy	
							Bataillon, Abk.		
Todfeind Gottes	Legia Nord, kurz		Säuge- und Nutztier	Zahlwort			griech. Buchstabe		
Stadtvogel				sie stehen bei uns mitten im Gesicht			mit Domat eine Gemeinde	hoher Glockenton	
sie brennt	in der Art von, so der Koch	Gesamtheit der Möbel				Gegner in Streitgespräch	chem. Zeichen f. Barium		
						FCB: er fällt mehrere Wochen aus		1500 in röm. Ziffern	
er ver-setze Berge	einer der lernt	Obergeschoss, kurz		Ausstellung, dt.	Gischt	Feigling	grosse CH-Partei	Internetadresse v. Turkmenistan	südamerikanischer Tanz
									märchenhafte Wesen
Dorf (BL) am Anfang des Lüsseltals	kurz f. in Abwesenheit	Zugvogel	Beschämung		eines Tages		Giftschlange		Flächenmass
unsere CH-Fussballspieler			mit ihm trinkt man aus Glas				span.: in den	Abk. f. Notaufnahme	
Fünffachkonsonant	Kantons-hauptstadt					Macher			
			sie umgibt uns alle				engl.: man		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 2. Oktober die vier Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!